

STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 57 | NUMMER 6 | 8. FEBRUAR 2024



FEIERLICHKEITEN

Magisches zum Stadtfeiertag

Crailsheim feiert seinen Stadtfeiertag – und stellt ihn ins Zentrum des diesjährigen Mottos. Denn dass die Besucherinnen und Besucher den „Stadtfeiertag im Herzen“ haben, war sowohl beim Bürgerfest als auch beim Heimatgeschichtlichen Abend spürbar.

Über 600 Gäste waren am vergangenen Samstagabend in den Hangar gekommen, um gemeinsam das Bürgerfest zu feiern. Die Bühne verwandelte sich da-

bei erneut in eine Manege mit viel Platz für Magie und Komik. Sowohl die Lachmuskeln als auch die Kehlen der Mitsinger und die Hände der Applausgeber wurden an dem Abend gefordert. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer stimmte bei seiner Begrüßungsrede hingegen auch ernste Töne an, die auf große Zustimmung stießen.

Beim Heimatgeschichtlichen Abend am vergangenen Sonntag standen span-

nende wie zugleich interessante Vorträge zur Geschichte des Handwerks sowie die Umsetzung der Kreisreform vor 50 Jahren im Fokus. Dr. Helga Steiger und Stadtarchivar Folker Förtsch erklärten wieder gekonnt kurzweilig-informativ, welch spannende Entwicklungen die Horaffenstadt bereits durchlebt hat.

Alles zum Stadtfeiertags-Wochenende lesen Sie ab Seite 2.

JUGENDGEMEINDERAT

Wahl kann im März stattfinden

Diese Woche tagte der Gemeindevwahlausschuss und prüfte die Bewerbungen für den zehnten Jugendgemeinderat. Von 28 Bewerbungen können alle zur Wahl zugelassen werden. Gewählt wird nun vom 11. bis 16. März. Mehr dazu auf Seite 5.

RATHAUS

Neues von den Störchen

Damit sich die Crailsheimer Störche ein neues Heim für die anstehende Brut-saison aufbauen können, hat der städtische Baubetriebshof in einer kräfte-zehrenden Aktion das Storchennest auf dem Rathausdach grundgereinigt. Mehr dazu auf Seite 6.

WORTHINGTON

Städtepartnerschaft und Schüleraustausch

Der Beauftragte für Städtepartnerschaften reiste kürzlich nach Worthington, um die Freundschaft zwischen den beiden Städten zu fördern. Bei den Austauschschülern ist derweil Halbzeit bei ihren Auslandsaufenthalten. Mehr dazu auf Seite 21.

STADTFEIERTAG

Weltklasse-Unterhaltung beim Bürgerfest

Mit einem bunten Programm bot das Bürgerfest im Hangar am vergangenen Samstag kurzweilige Unterhaltung und zauberte den rund 600 Gästen abwechselnd ein Lachen und Staunen ins Gesicht. Eine vielfältige Mischung aus Musik, einer Prise Humor und beeindruckender Bewegungskunst ließ das diesjährige Motto „Stadtfeiertag im Herzen“ lebendig werden.

Bereits bei der Ankunft im Hangar stimmten zwei Zwillingstewardessen die Gäste mit flotten Sprüchen auf den Abend ein und sorgten für einen charmanten Check-in. Auf einer kleinen Bühne im Foyer hießen Frieder Scheerer am Saxofon und Jürgen Wunsch an der Gitarre die Gäste musikalisch willkommen.

Für einen reibungslosen Start des Programms sorgte Bettina Klein. In einem großen Ohrensessel las die Moderatorin die Horaffensage vor, die als Grundlage für den Stadtfeiertag dient und mit dem Horaffen ein Symbol schuf, das weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist und Neugierde weckt. Das Symbol Crailsheims nahm Oberbürgermeister Dr. Grimmer in seiner Begrüßung auf. Der Horaffen verweise nicht nur auf die Stadtgeschichte, sondern stehe auch für die emotionale Bindung an die Heimatstadt und für die Werte,



Der Flötenmann Gabor Vosteen entlockte seiner Blockflöte nicht nur klassische und poppige Töne, sondern vollführte mit ihr auch einige Zauberstücke.

die unsere Gesellschaft zusammenhalten. Letztere seien in Anbetracht der derzeitigen Entwicklungen aktueller denn je. Dr. Grimmer betonte daher: „Crailsheim ist bunt. Crailsheim bleibt bunt und soll auch bunt bleiben.“

Eine Show der Extraklasse

Die Eröffnung bestritt der Komiker und Blockflötist Gabor Vosteen. Mit seiner „Fluteman Show“ übertraf er sämtliche Vorstellungen des Publikums, was mit

einer Blockflöte möglich ist. Zeitweise spielte der Flötenmann fünf Flöten mit Mund und Nase gleichzeitig und verzauberte das Publikum mit humorvoller Magie. Zwischen klassischen, poppigen und rockigen Flötentönen holte Vosteen vier Crailsheimerinnen und Crailsheimer als Unterstützung auf die Bühne und inszenierte das wohl „beste“ kleine Flötenensemble der Welt.

Für die Lachmuskeln des Publikums gab es keine Pause, denn mit der schwäbischen A-cappella-Gruppe „Füenf“ stand einzigartige Musikcomedy vom Feinsten auf der Bühne. Die Band befindet sich derzeit auf Abschiedstour durchs „Ländle“ und gab beim Bürgerfest Hits wie „Mir im Süden“, oder das „Ernährungs-Medley“ zum Besten. Für besonders viele Lacher sorgte ihr Patrick-Lindner-Song „Bring mir die Sonne“, der aus einer Aneinanderreihung von Liedtiteln des Schlagersängers bestand und Dank Textbanner vom Publikum lauthals mitgesungen wurde.

Während der Pause versorgte der Stadtjugendring die Gäste mit Getränken – und natürlich Horaffen. Die Lokalmusiker Scheerer und Wunsch holten sich als Unterstützung Marcel Imbrogiano ans Mikrofon und begeisterten als „JU+MI“ das Publikum im Foyer mit Pop und Rock, Italohits und Schlager.



Mit ironisch-scharfsinnigem Humor und Wortwitz eroberten die fünf Schwaben aus Stuttgart die Herzen des Publikums im Sturm.

Im Anschluss brachte das Jonglage-Quartett „Jonglissimo“ mit ihrer Show „Radiance – Farben der Natur“ die Menge zum Staunen. Die Artisten gewannen bereits fünf Mal die Jonglage-Weltmeisterschaft, halten 23 Weltrekorde und sind dem einen oder der anderen möglicherweise durch das RTL-Format „Supertalent“ bekannt. Normalerweise stehen Jonglissimo auf den großen Zirkusbühnen dieser Welt. Zum Stadtfeiertag besuchten sie die Horaffenstadt und tauchten den Hangar in eine bunte Lichter-Show aus fliegenden Bällen, Keulen und Reifen. Mit einer Mischung aus weltmeisterlicher Jonglage, poetischen Texten und beeindruckenden LED-Effekten entführte das Artistik-Ensemble das Publikum in eine Welt lumineszierender Träume.

Mit einem zweiten Set beendete die Band „Füenf“ das Bürgerfest und ließ im Anschluss gemeinsam mit den Gästen den Abend im Foyer des Hangars ausklingen.



Sänger Marcel Imbrogiano und Frieder Scheerer am Saxofon sowie Jürgen Wünsch an der Gitarre unterhielten das Publikum im Foyer.

Fotos: Stadtverwaltung

STADTFEIERTAG

Von Handwerkszünften und Kreisreform

Die Geschichte des Handwerks in Crailsheim und die Kreisreform 1973 sowie deren Auswirkungen auf den damaligen Landkreis Crailsheim standen am Sonntagabend im Hangar im Mittelpunkt. Rund 300 Gäste tauchten am Heimatgeschichtlichen Abend im Rahmen des Stadtfeiertags in Crailsheims Geschichte ein.

Der Heimatgeschichtliche Abend ist eine lieb gewonnene Tradition für viele Crailsheimerinnen und Crailsheimer. Bietet er doch die Möglichkeit, in zwei Vorträgen oftmals wenig bekannte und damit umso spannendere Einblicke in die ferne und nicht ganz weit zurückliegende Geschichte der Horaffenstadt zu erhalten – und das auch in diesem

Jahr mit einem hohen Unterhaltungswert.

Blick ins 15. Jahrhundert

So gehörte nach einem Grußwort durch Crailsheims Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer und einem musikalischen Auftakt durch die Gruppe „Echt hand'gmacht“ die Bühne zunächst ganz dem Crailsheimer Handwerk. Dr. Helga Steiger, Kunsthistorikerin und Mitarbeiterin im Stadtarchiv, schlug dabei einen Bogen quer durch die Jahrhunderte. Wo die Handwerkskammer Heilbronn-Franken heute rund 130 Ausbildungsberufe im Handwerk auflistet, reichen die ältesten Dokumente, die Helga Steiger für ihren Vortrag zu Rate zog, bis ins 15. Jahrhundert zurück. Steiger listete den damaligen Bestand auf: neben drei Mühlen gab es acht Schlachthäuser sowie „acht Brotbecken und fünf Gewandschneider, vier Gerber sowie 20 Schuster“.

Zünfte

Schon früh schlossen sich auch in Crailsheim die Zünfte zusammen. So gründete das Metallhandwerk, dem

Fortsetzung auf Seite 4



Dr. Helga Steiger zeigte in einem Ritt durch die Jahrhunderte die Entwicklung des Handwerks in Crailsheim auf.

Fortsetzung von Seite 3

unter anderem Schlosser, Büchsen-, Uhr- und Windenmacher, Wagner, Gürtler und Spengler angehörten, bereits 1472 eine Elogiusbruderschaft in Crailsheim. Benannt wurde diese nach dem heilige Eligius. Nach und nach schlossen sich auch die weiteren Zünfte zusammen und geben sich oftmals umfassende Regelwerke. So finden sich im Crailsheimer Stadtarchiv Ordnungen für Glaser, Hafner, Leinweber, Maurer, Zimmerer, Metzger, Müller, Kürschner, Rot- und Weißgerber und Schuster.

Zu leichte Brötchen

So war geregelt, dass ein Lehrling nur mit Wissen zweier weiterer Meister aufgenommen werden durfte. Zudem musste dieser ehelich geboren worden sein und für seine Ausbildung ein Lehrpfand in Höhe von zehn Gulden hinterlegen. Helga Steiger zeigte aber auch auf, dass bei Zuwiderhandlung gegen die Zunftordnungen Strafen verhängt wurden. So wurde 1766 der Bäcker Hoepf wegen zu leicht gebackenem Brot zu 30 Gulden Strafe verurteilt, all dies natürlich detailliert festgehalten für die Nachwelt.

Zinnwaren und Fayencen

Mit der Stadt wuchs im Laufe der Jahrhunderte auch die Anzahl der Handwerksbetriebe. Der Stadtplan von Johann Christoph Horland aus dem Jahr 1738 benenne 350 Gebäude in Crailsheim, das zum damaligen Zeitpunkt rund 2.500 Einwohner hatte, wie Dr. Steiger erläuterte. Allein im Bereich der Lebensmittelherstellung waren demnach 21 Metzger, zwei Fischer, 18 Bäcker, drei Lebkücher, zwei Bierbrauer und ein Branntweinbrenner verzeichnet. Eine gewisse Berühmtheit erlangten im 17. und 18. Jahrhundert Zinnwaren aus Crailsheim. Weit bekannter ist aber ein weiterer Handwerkszweig, auf den Helga Steiger einging: Die Crailsheimer Fayencen Manufakturen stellten zugleich den Schritt zur vorindustriellen Fertigung dar. 1820 wurde die letzte Fayencen-Fabrik in Crailsheim geschlossen, echtes Porzellan hatte diesen den Rang abgelassen.

Organisiertes Gewerbe

Bereits 1840 wurde ein Handels- und Gewerbeverein in Crailsheim „zur Beförderung der Gewerbe in Verbindung mit geselliger Unterhaltung“ gegründet, wie Helga Steiger zitierte. Nach ei-



Auch der Verlust und die Rückkehr des CR-Kennzeichens war ein Aspekt im Vortrag von Folker Förtsch zur Kreisreform im Jahr 1973.

Fotos: Stadtverwaltung

ner Novellierung der Reichsgewerbeordnung wurden auch in Crailsheim Innungen ins Leben gerufen. Mit der Einführung der dualen Ausbildung im Handwerk wurde auch die Stadt Crailsheim in die Pflicht genommen. Die Gewerbeschule, in der sich heute das Jugendzentrum befindet, wurde gegründet und wies, wie Helga Steiger herausfand, 1928 über 500 Schüler auf.

Handwerk und Handel

Auch wenn die zunehmende Industrialisierung in Crailsheim zunächst wenig zu spüren gewesen sei, habe das Handwerk doch einen Wandel durchgemacht. „Nicht zuletzt“, so Helga Steiger, „weil aus Handwerkern nach und nach Händler wurden“. Das klassische handgefertigte Produkt wurde mehr und mehr durch industriell gefertigte Handelsware ergänzt. „Diese Transformation von Traditionen in Crailsheim ist spannend und beispielhaft für das Anpassen an den gesellschaftlichen Wandel“, ordnete Steiger die Entwicklung ein. Kamen ab der Mitte des 20. Jahrhunderts bis zu 15 Bewerber auf einen Ausbildungsplatz im Handwerk, haben sich die Zeiten weiter gewandelt, wie Helga Steiger betonte. Heute sind über 450 Handwerksbetriebe in Crailsheim gemeldet. „Darin enthalten sind zulassungspflichtige, die einen Meisterbrief erfordern, und zulassungsfreie. Das sind häufig Ein-Mann- oder Nebenbetriebe“, ordnete die Kunsthis-

torikerin die Zahlen ein. „Ich hoffe, dass deutlich wurde: Handwerk hat viele Aspekte, die über das eigentliche produktive Tun hinausgehen“ schloss Helga Steiger ihren rund einstündigen Ritt durch die Jahrhunderte und die Geschichte des Handwerks in Crailsheim unter dem Applaus der Zuschauer.

Kreisreform als Krimi

Stadtarchivar Folker Förtsch nahm die Besucher nach einem erneut auch inhaltlich passend ausgewählten Musikintermezzo von „Echt handg'macht“ mit auf einen wahren Politikrimi, der nichts an seiner Spannung einbüßte, auch wenn der Ausgang bereits bekannt war. Die Kreisreform und die damit verbundene Auflösung des Landkreises Crailsheim standen im Zentrum von Förtschs Vortrag. Endete doch damit eine mehr als 600 Jahre währende Zeit, in der die Horaffenstadt immer Amtsstadt, Oberamtsstadt oder zuletzt Kreisstadt war. Der Verlust und die Rückkehr des CR-Kennzeichens war einer der Aspekte, der unmittelbar mit der Kreisreform zusammenhängt und von Förtsch dargestellt wurde.

Verlust an Identität

„Die Eingliederung Crailsheims in den vergrößerten Landkreis Schwäbisch Hall war für viele Crailsheimerinnen und Crailsheimer gleichbedeutend mit einem massiven Verlust an Selbstbestimmung und Identität“, fasste Förtsch die Gemütslage vieler Crailsheimer im Jahr

1973 zusammen. Bereits ab 1969 waren Überlegungen in der damaligen großen Koalition aus CDU und SPD im Landtag angestellt worden, die Anzahl der 63 Landkreise deutlich zu reduzieren. Der größte Landkreis Ludwigsburg zählte, so Förtsch, damals rund 300.000 Einwohner. Künzelsau, der kleinste Landkreis, 34.000 Einwohner. Dieses Ungleichgewicht war laut Förtsch einer der Antriebe für eine Landkreisreform. CDU-Ministerpräsident Hans Filbinger und SPD-Innenminister Walter Krause hatten die Reform als Ziel ausgegeben.

90.000 Einwohner als Grenze

Ein Denkmodell der Landesregierung, das 1969 vorschlug aus den Mittelbereichen Schwäbisch Hall, Crailsheim, Öhringen, Künzelsau und Gaildorf einen großen Landkreis mit Sitz der Verwaltung in Schwäbisch Hall zu formen, „schlug ein wie eine Bombe“. Dieses „Denkmodell“ war Auftakt zu verschiedensten Varianten der Gebietsaufteilung, die intensiv diskutiert wurden. Darunter unter anderem der Versuch Kommunen aus den Nachbarlandkreisen dem Landkreis Crailsheim, der damals rund 63.000 Einwohner hatte, zuzuschlagen, um über die magische Grenze von 90.000 Einwohnern zu kommen. Diese wurde in der Diskussion landesweit als maßgeblich aufgenommen und entstand auf Basis eines Fachgutachtens, das die 90.000 Einwohner als Mindestgröße für einen Landkreis festgelegt hatte.

Unterschiedliche Ansichten

Folker Förtsch zeigte auf, dass keiner der Landkreise zur Fusion mit Schwäbisch Hall bereit war. Landrat Dr. Werner Ansel und die weiteren Organe im Landkreis Crailsheim lehnten einen Zusammenschluss mit Nachdruck ab. Damit, so Förtsch, standen sie durchaus im Widerspruch zu Crailsheims Bürgermeister Zundel, der einem großen Landkreis offen gegenüberstand – unter der Voraussetzung, dass die Landkreisverwaltung in der Horaffenstadt angesiedelt werde.

Crailsheimer Widerstand

In Crailsheim formierte sich schnell Widerstand gegen die Überlegungen und die Eingliederung des Landkreises Crailsheim in eine größere Einheit. In einer Volksabstimmung gingen rund 76 Prozent der Wahlberechtigten im Landkreis an die Wahlurnen und stimmten zu 98 Prozent für den Erhalt des Landkreises Crailsheim, wie Folker Förtsch darlegte. Geholfen hatte dieses Votum letztlich nicht. Lothar Spät von der CDU brachte schließlich den Vorschlag in die Diskussion ein, aus Öhringen und Künzelsau und Schwäbisch Hall und Crailsheim jeweils einen neuen Landkreis zu formen. Auch wenn dieser Vorschlag, wie Folker Förtsch eindrucksvoll darstellte, nun weder in Schwäbisch Hall noch Crailsheim auf Gegenliebe stieß, fiel die Entscheidung im Juni 1971 im eigens eingerichteten „Sonderausschuss Verwaltungsreform“ der Landesregierung.

Unabwendbare Entwicklung

Man könne sich im Nachhinein die Frage stellen, so Förtsch, ob bei einem anderen Agieren ein anderes Ergebnis und der Erhalt des Landkreises Crailsheim möglich gewesen wären. Crailsheims Stadtarchivar gab im Hangar auch gleich die Antwort auf diese Frage: „Wenn man die Prozesse und Verhandlungen Revue passieren lässt, die zur Kreisreform von 1973 führten, muss man feststellen, dass es eine realistische und das heißt vor allem mehrheitsfähige Chance für die Erhaltung eines eigenständigen Landkreises CR wie auch für den Kreissitz im neuen Landkreis SHA-Crailsheim wohl nicht gegeben hat“.

Blick vorausrichten

Stadtarchivar Folker Förtsch zeigte zum Abschluss seines Vortrags auf, dass die Befürchtungen, die mit einer Fusion der Landkreise verbunden wurden, sich nicht bewahrheitet hätten. Weder sei es zum Rückgang der Bevölkerung noch zu einem Verlust an Wirtschaftskraft gekommen. Gleichzeitig rief Förtsch dazu auf, sich nicht hinter dem Verlust des Landkreises zu verstecken: „Die Zukunftsaufgaben Bildung, Wirtschaft, Demografie, Ökologie und Kultur stellen sich der hiesigen Kommunalpolitik und der politisch bewussten Bürgerschaft Crailsheims. Sich hinter dem Verlust des Kreissitzes vor 50 Jahren zu verstecken, gilt nicht.“

JUGENDGEMEINDERAT

28 gültige Bewerbungen für anstehende Wahl

Der Gemeindevwahlausschuss hat über die Zulassung der Bewerbungen zur anstehenden Wahl des neuen Jugendgemeinderats der Stadt Crailsheim entschieden: Von den 28 eingegangenen Bewerbungen auf 14 Sitze sind alle gültig.

Dazu sagte Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler: „Ich freue mich ungemein, dass so viele junge Menschen sich dafür interessieren, aktiv im Jugendgemein-

derat die Zukunft der Stadt mitzugestalten. Die beste Werbung hierfür war sicherlich die gute Arbeit des derzeitigen Jugendgemeinderates, der sich eingebracht und viel bewegt hat. Hierfür möchte ich mich herzlich bedanken. Nun haben die Jugendlichen Crailsheims eine große Auswahl, wer ihre Interessen in diesem Gremium vertritt. Bei dem aktuellen hohen Interesse sollte es einfach sein, bei den Wahlen im März eine Beteiligung

über 15 Prozent zu erzielen, damit der neue Jugendgemeinderat dann auch zusammenkommen kann.“

Die Wahl wird vom 11. bis 16. März durchgeführt. Die Wahlauszählung am Samstag, 16. März, ab 18.00 Uhr im Rathaus ist öffentlich. Die Feststellung des Wahlergebnisses wird um 20.30 Uhr stattfinden. Mehr Informationen sind im amtlichen Teil des Stadtblatts zu finden.

Wo erhalte ich einen Parkausweis? Parkausweise können bei Herrn Irsigler, Neubau Zi. 0.13, beantragt werden.

NESTREINIGUNG

Großreinemachen bei den Störchen

Der städtische Baubetriebshof hat das Storchennest auf dem Rathausdach grundgereinigt. Damit können die Tiere sich ein neues Heim für die anstehende Brutzeit aufbauen. Ein Unglücksfall wie im letzten Jahr kann somit in dieser Saison verhindert werden.

Seit über zehn Jahren existiert das Crailsheimer Storchennest auf dem Rathausdach – und ist seitdem immer mehr natürlich gewachsen. Im vergangenen Jahr kam es bei lang anhaltenden Regenfällen zu einer Tragödie: gleich mehrere Jungtiere ertranken im Nest. Lediglich zwei Störche konnten noch gerettet werden.

Damit sich so ein Vorfall nicht wiederholen kann, hat die Stadtverwaltung als Hausherrin reagiert. Vergangene Woche gingen zwei Mitarbeiter des Baubetriebshofes per Hubsteiger in die Höhe. Während der Grundreinigung des Nestgestells stellten sie fest, dass aufgrund der langjährigen Nutzung das eigentlich offene Bodengitter durch Kot und Dreck komplett verstopft war. Wasser konnte nur noch sehr langsam abfließen und das eigentlich schützende Nest wurde zur lebensbedrohlichen Wanne.

In einer kräftezehrenden Aktion reinigten die Mitarbeiter aus dem Steiger heraus das komplette Gestell. Das bisherige Nest wurde dabei entfernt. Im Anschluss daran wurden neue Äste und Hölzer ausgelegt, die den Tieren als Fundament für einen neuen Nestaufbau dienen sollen. Beobachtet wurden die Betriebshofmitarbeiter die ganze Zeit von dem Storchepärchen, das in Crailsheim überwintert. Die beiden



Per Hubsteiger ging es auf das Dach, wo sich das Storchennest befindet.

Foto: Stadtverwaltung

Vögel landeten auf der nahen Johanneskirche und verfolgten von dort das Treiben in „ihrem“ Haus. Nach Abschluss der Arbeiten durch den städtischen Baubetriebshof kehrten die Störche in ihr nun umgestaltetes Heim zurück.

Info: Das Leben der Störche kann auf der Crailsheimer Storchencam verfolgt werden. Diese läuft ganzjährig und übermittelt in Livebildern das Nest. Interessierte können dadurch im Frühjahr die Brutvorgänge hautnah unter www.crailsheim.de/storchencam sehen.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim
 Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden
 Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: www.krieger-verlag.de

E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bild-

material etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

MUSIKSCHULE

Erfolgreiche junge Talente bei Jugend musiziert

An den vergangenen beiden Wochenenden fand der renommierte Wettbewerb Jugend musiziert in Schwäbisch Hall und Heilbronn statt, bei dem talentierte junge Musikerinnen und Musiker der Region ihr Können unter Beweis stellten. Auch Schülerinnen und Schüler der Musikschule Crailsheim haben aktiv am Wettbewerb teilgenommen und dabei beeindruckende Erfolge erzielt.

In Schwäbisch Hall präsentierten sich die Blasinstrumente vor der Jury. Aus der Klasse von Franz Matysiak trat Hannes Nörr zum ersten Mal beim Wettbewerb an. Er wurde von Simon Storey am Klavier begleitet und erreichte in der Altersgruppe II mit 22 Punkten einen ausgezeichneten 1. Preis. Ebenfalls zum ersten Mal dabei war Blockflötistin Emma Bräuninger aus der Klasse von Jana Dostálová, die von Carolin Leyh am Cembalo begleitet wurde. Mit beeindruckenden 23 Punkten sicherte sich Emma Bräuninger in der Altersgruppe III einen 1. Preis und qualifizierte sich somit für den Landeswettbewerb. Ebenfalls erfolgreich war Anna Ziegler aus der Querflötenklasse von Barbara Kochendörfer. Sie wurde von Simon Storey am Klavier begleitet und erreichte in der Altersgruppe IV mit 22 Punkten einen 1. Preis.



Talentierte junge Musikerinnen und Musiker der Musikschule nahmen an den vergangenen Wochenenden am renommierten Wettbewerb Jugend musiziert teil.

Foto: Stadtverwaltung

Gleich drei Schülerinnen und Schüler der Altersgruppe II aus der Trompetenklasse von Thomas Groß dürfen sich über die Qualifizierung für den Landeswettbewerb in Offenburg freuen: sowohl Lea Bielesch und ihr Begleiter Sven Strohmayer als auch Hannes Schmidt mit seinem Begleiter Simon Storey erreichten 23 Punkte. Spitzenreiter waren Paul Ziegler und sein Klavierbegleiter Rupert Herrmann mit hervorragenden 24 Punkten. Leander Lemke – ebenfalls aus der Klasse von Thomas Groß – erspielte sich in der Altersgruppe III mit 21 Punkten einen

verdienten 1. Preis. Er wurde von seinem Vater Thorsten Lemke begleitet. In Heilbronn beeindruckte Janina Freitag aus der Gesangsklasse von Maria Pizzuto in der Altersgruppe IV in der Kategorie Musical. Begleitet von Simon Storey am Klavier erreichte sie mit 21 Punkten einen hervorragenden 1. Preis. Die Musikschule gratuliert allen Schülerinnen und Schülern sowie den engagierten Lehrkräften zu den beeindruckenden Leistungen und wünscht den jungen Musikerinnen und Musikern, die bald beim Landeswettbewerb antreten dürfen, viel Erfolg.

TEMPORÄRE FUSSGÄNGERZONE

Gestalter und Mitmacher gesucht

Von April bis Ende Juli wird in der Karl- und Wilhelmstraße die Einrichtung einer Fußgängerzone getestet. Neben einem städtischen Rahmenprogramm sollen auch Vereine, Gruppierungen und Privatpersonen die Möglichkeit haben, den Bereich mit Veranstaltungen und Aktionen zu gestalten.

Bereits im Herbst hatte die Stadtverwaltung interessierte Gruppen und Personen zu zwei Beteiligungsveranstaltungen eingeladen, bei denen kon-

krete Ideen erarbeitet und vorgebracht werden konnten, wie die temporäre Fußgängerzone im Bereich der gesperrten Karl- und Wilhelmstraße von April bis Juli gestaltet und die Aufenthaltsqualität erhöht werden könnte.

Denn der Bereich soll nicht nur für den Verkehr gesperrt, sondern zeitgleich auch mit Leben gefüllt werden, sodass ein multifunktionaler Stadtraum erleb- und nutzbar gemacht wird. Herausgekommen ist, gemeinsam mit bereits

von der Stadt geplanten Maßnahmen, ein großes Potpourri an möglichen Aktionen.

Wer sich in diesen Prozess noch aktiv miteinbringen und zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt beitragen möchte, ist auch weiterhin herzlich eingeladen, sich mit Vorschlägen an die Stadtverwaltung zu wenden. Entsprechende Ideen und konkrete Angebote können per Mail an innenstadt@crailsheim.de eingereicht werden.

NACHHALTIGKEITSPREIS

Bewerbungsfrist läuft bis Frühjahr

Die Bewerbungsfrist für den neuen Nachhaltigkeitspreis in Crailsheim läuft noch bis März. Die Stadtverwaltung lobt den Preis erstmals im Schuljahr 2023/24 aus. Die Auszeichnung soll jährlich an je einen Preisträger aus den Kategorien Schule und Verein vergeben werden. Beide Kategorien sind jeweils mit 1.000 Euro dotiert.

Für den Nachhaltigkeitspreis der Stadt Crailsheim können Projekte aus den vier Themenfeldern Klimaschutz, Natur- und Artenschutz, Energie und Mobilität eingereicht werden. Ziel ist es, herausragende Leistungen in den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz auszuzeichnen. Es können sich Schulen und Vereine mit Projekten bewerben, die bereits realisiert wurden, genauso aber mit innovativen Projektideen, für die das Preisgeld von jeweils 1.000 Euro eine Initialfinanzierung darstellen könnte. Bewerbungen sind bis zum 31. März 2024 möglich.

Kategorien Schulen und Vereine

Teilnahmeberechtigt sind in der Kategorie Schulen ganze Schulklassen, einzelne Schülerinnen oder Schüler, Zusammenschlüsse verschiedener Schülerinnen und Schüler sowie die komplette Schule. In der zweiten Kategorie können komplette Vereine, Verbände und sonstige

Gruppierungen, wie beispielsweise Jugend- oder Seniorengruppen, teilnehmen. Es sind sowohl Bewerbungen als auch Vorschläge und Nominierungen möglich.

Alle eingereichten Projekte werden in einem öffentlichen Termin im Beisein der Jury vorgestellt, die danach die Preisträger bestimmt. Diese werden nach unterschiedlichen Kriterien bewertet: positive Wirkung auf den Umwelt- oder Klimaschutz, Öffentlichkeitswirksamkeit der Maßnahme, Originalität und Diversität der einbezogenen beziehungsweise erreichten Personen. Die Jury setzt sich aus Vertretern der Verwaltung, des Gemeinderats, des Jugendgemeinderats und verschiedener Umweltverbände zusammen.

Info: Bewerbungen und Nominierungen sind postalisch oder per E-Mail an das Ressort Mobilität & Umwelt der Stadtverwaltung Crailsheim zu richten, Sachgebiet Dienstleistungen Bau, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, E-Mail: baumanagement@crailsheim.de. Ein-sendeschluss ist der 31. März. Für Fragen und weitere Informationen steht Helene Urbain als Ansprechpartnerin zur Verfügung unter Telefon 07951 403-1373 oder per E-Mail an helene.urbain@crailsheim.de.

STADTWERKE

Neuer Yoga-Kurs startet

Am Freitag, 16. Februar, startet im parc vital ein neuer Yoga-Kurs. Dieser findet an acht Terminen, immer freitags von 18.00 bis 19.00 Uhr, statt. Im Kurs enthalten ist ein 3-stündiger Saunaaufenthalt im parc vital. Die Kursgebühr beträgt 249 Euro. Die Anmeldung ist telefonisch 07951 963400 möglich oder online unter www.stw-crailsheim.de im Bereich Freizeit – Bäder und Wellness: Kurse.



Ab Freitag, 16. Februar, kann Yoga und Sauna mit dem Kursangebot des parc vitals wieder kombiniert werden.

Foto: Stadtwerke

STÄDTISCHE HOMEPAGE

Veranstaltungen veröffentlichen

Crailsheimer Kulturschaffende, Vereine oder Kirchen können ihre bevorstehenden Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungskalender unter www.crailsheim.de eintragen. Der Selbsteintrag ist entweder direkt über einen gelben Button auf der Startseite bei „Veranstaltungen“ oder unter www.crailsheim.de/veranstaltungs-selbsteintrag möglich. Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.

RESSORT SOZIALES & KULTUR

Kulturförderung jetzt beantragen

Alle kulturtreibenden Vereinigungen aus Crailsheim können bis 29. Februar einen Antrag auf Kulturförderung nach den Kulturförderrichtlinien stellen. Gefördert werden Vereinigungen, welche sich um Kultur, Musik, Heimat- oder Denkmalpflege bemühen. Es ist eine Basisförderung und zusätzlich die Förderung von Veranstaltungen möglich. Die Voraussetzungen und Informationen zu den Kulturförderrichtlinien sind unter www.crailsheim.de/ortsrecht oder unter Telefon 07951 403-1286 zu erfahren.

Das Stadtblatt gibt es auch online

Wer das Stadtblatt am PC oder Tablet lesen möchte, wird unter www.crailsheim.de/stadtblatt fündig. Hier erscheint nicht nur die aktuelle Ausgabe als PDF-Datei, sondern auch ältere Blätter sind online abrufbar.



BAU- & SOZIALAUSSCHUSS

VERGABE I

Sanierung der Burgbergstraße 39

Die Arbeiten für verschiedene Gewerke für das Gebäude 39 in der Burgbergstraße wurden im jüngsten Bau- und Sozialausschuss mehrheitlich vergeben. Es wurde Anfang 2021 komplett saniert. Im gleichen Jahr brannten der gesamte Dachstuhl und das Dachgeschoss ab. Im Zuge der Löscharbeiten wurde das komplette Gebäude durchwässert und musste anschließend entkernt und getrocknet werden. Der Ausschuss vergab die Arbei-

ten für die Gewerke Trockenbau, Elektro, Sanitär und Heizung für das komplette Gebäude.

Das Gebäude in der Burgbergstraße 39 muss nach einem Brand und daraus folgten Schäden durch Löschwasser erneut saniert werden. Hierfür vergab der Bau- und Sozialausschuss mehrheitlich die Arbeiten verschiedener Gewerke. Die Trockenbauarbeiten übernimmt die Firma Raumkonzept Kaden GmbH, Treuchtlingen, zum Angebots-

preis von 454.264,92 Euro brutto. Die Elektroarbeiten wurden an die Firma Hornung Elektrotechnik GmbH, Rottenburg, für 393.238,12 Euro brutto vergeben. Die Firma Schneider GmbH aus Stimpfach erhielt den Zuschlag für die Sanitärarbeiten (350.477,66 Euro brutto) und wird nach dem mehrheitlichen Beschluss im Bau- und Sozialausschuss auch die Heizungsarbeiten in der Burgbergstraße 39 übernehmen (315.248,26 Euro brutto).

VERGABE II

Startschuss für Erweiterung Feuerwache II

In seiner jüngsten Sitzung hat der Bau- und Sozialausschuss die Arbeiten für die Erweiterung der Feuerwache II im Fliegerhorst gegeben. Die Zustimmung für die Vorschläge der Verwaltung fiel mehrheitlich und wurde nicht diskutiert. Nachdem der Gemeinderat die Entscheidung für die Erweiterung bereits im Sommer 2022 getroffen hatte, konnten die Planungen nun erfolgreich fortgeführt und weitere Aufträge vergeben werden.

Es war ein ganzes Vergabe-Paket, das die Verwaltung den Mitgliedern des Bau- und Sozialausschusses vorlegte. Die Arbeiten für Rohbau, Glas-/Sonnenschutz, Elektro, Sanitär, Lüftung und Heizung wurden nach einem sorgfältigen Ausschreibungsprozess beschlossen. Im ersten Ausschreibungspaket wurden verschiedene Gewerke öffentlich bzw. beschränkt ausgeschrieben. Die Vergabe der Gewerke Gerüstbau-, Zimmer- und Profildglasarbeiten wurde bereits von der Verwaltung vergeben, während die Ausschreibungen für Tore sowie Dach- und Fassadenarbeiten aufgehoben wurden und erneut ausgeschrieben werden sollen.

Vergabe der Einzelgewerke

Zum Submissionstermin am 12. und 14. Dezember 2023 lagen mehrere Angebo-

te vor. Die Vergabe der Rohbauarbeiten geht von insgesamt 15 Anbietern an die Firma Hans Fuchs GmbH & Co. KG aus Ellwangen zum Angebotspreis von 1.340.668,21 Euro. Die Glaser- und Sonnenschutzarbeiten werden von der Firma Baierlein GmbH aus Crailsheim übernommen (Angebotspreis: 154.993,93 Euro), womit sich die Firma ebenfalls gegen 14 Mitbewerber behauptete. Die Elektroarbeiten vergibt man an die Firma Elektro-Schachner GmbH aus Dinkelsbühl für 460.490,37 Euro. Die Firma Klein GmbH Heizung-Sanitär aus Stödtlen wird sowohl mit den Sanitär- (204.262,14 Euro) als auch den Heizungsarbeiten (319.814,18 Euro) betraut. Die Lüftungsarbeiten gehen an die WSH Wurzinger Klimatechnik GmbH aus Schnelldorf zum Angebotspreis von 102.991,43 €.

Die Vergaben wurden zuvor vom Ressort Recht & Revision entsprechend geprüft und genehmigt.

Finanzierung und Mittelübertragung

Während der Genehmigungs- und Werkplanung wurde festgestellt, dass die Entwässerung des Grundstücks neu hergestellt werden muss, was zu Mehrkosten von 138.000 Euro führt. Diese sollen durch Mittel für Kanalerneuerungen gedeckt werden. Die Haushalts-

mittel für die Feuerwache II sind bereits im Haushaltsplan veranschlagt. Für das Jahr 2024 stehen 2 Millionen Euro zur Verfügung, wovon 2.445.220 Euro für die Vergaben im Bau- und Sozialausschuss benötigt werden. Daher müssen 445.220 Euro aus dem Vorjahr übertragen werden.

Dank der mehrheitlichen Zustimmung im Bau- und Sozialausschuss sowie der Mittelübertragung kann die Erweiterung der Feuerwache II planmäßig im April beginnen. Ein wichtiger Schritt für die Sicherheit und Effizienz der Feuerwehr im Crailsheimer Stadtgebiet.

Wie viel kostet ein Reisepass und wie lange ist er gültig?

Ab 24 Jahren kostet ein Reisepass 70 Euro und besitzt eine Gültigkeit von zehn Jahren. Unter 24 Jahren kostet ein Reisepass 37,50 Euro und besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren. Falls es schnell gehen muss: Ein Reisepass im Expressverfahren kostet zusätzlich 32 Euro. Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl des Gemeinderats und des Ortschaftsrats am 9. Juni 2024

1. Am Sonntag, dem 9. Juni 2024 findet die regelmäßige Wahl des Gemeinderats und des Ortschaftsrats statt.

In der Stadt Crailsheim sind dabei insgesamt 36 Gemeinderäte auf 5 Jahre zu wählen. Weil eine unechte Teilortswahl stattfindet, sind die Gemeinderäte als Vertreter für die Wohnbezirke zu wählen und zwar

für den Wohnbezirk	Anzahl der zu wählenden Gemeinderäte	Zahl der höchstens zulässigen Bewerber eines Wahlvorschlags
Crailsheim	23	23
Tiefenbach	2	3
Onolzheim	2	3
Roßfeld	2	3
Jagstheim	2	3
Westgartshausen	2	3
Goldbach	1	2
Triensbach	1	2
Beuerlbach	1	2

In der Ortschaft Onolzheim sind dabei 10 Ortschaftsräte auf 5 Jahre zu wählen. Die Zahl der höchstens zulässigen Bewerber für einen Wahlvorschlag beträgt 20.

In der Ortschaft Goldbach sind dabei 10 Ortschaftsräte auf 5 Jahre zu wählen. Die Zahl der höchstens zulässigen Bewerber für einen Wahlvorschlag beträgt 20.

In der Ortschaft Tiefenbach sind dabei insgesamt 10 Ortschaftsräte auf 5 Jahre zu wählen. Weil eine unechte Teilortswahl stattfindet, sind die Ortschaftsräte als Vertreter für die Wohnbezirke zu wählen und zwar

für den Wohnbezirk	Anzahl der zu wählenden Ortschaftsräte	Zahl der höchstens zulässigen Bewerber eines Wahlvorschlags
Tiefenbach mit Weidenhausen	8	8
Rüddern	1	2
Wollmershausen	1	2

In der Ortschaft Roßfeld sind dabei insgesamt 10 Ortschaftsräte auf 5 Jahre zu wählen. Weil eine unechte Teilortswahl stattfindet, sind die Ortschaftsräte als Vertreter für die Wohnbezirke zu wählen und zwar

für den Wohnbezirk	Anzahl der zu wählenden Ortschaftsräte	Zahl der höchstens zulässigen Bewerber eines Wahlvorschlags
Roßfeld mit Sauerbronnen	8	8
Maulach, Hagenhof und Ölhaus	2	3

In der Ortschaft Jagstheim sind dabei insgesamt 10 Ortschaftsräte auf 5 Jahre zu wählen. Weil eine unechte Teilortswahl stattfindet, sind die Ortschaftsräte als Vertreter für die Wohnbezirke zu wählen und zwar

für den Wohnbezirk	Anzahl der zu wählenden Ortschaftsräte	Zahl der höchstens zulässigen Bewerber eines Wahlvorschlags
Jagstheim	5	5
Burgbergsiedlung	4	4
Alexandersreut, Eichelberg, Kaihof, Stöckenhof, Jakobsburg	1	2

In der Ortschaft Westgartshausen sind dabei insgesamt 10 Ortschaftsräte auf 5 Jahre zu wählen. Weil eine unechte Teilortswahl stattfindet, sind die Ortschaftsräte als Vertreter für die Wohnbezirke zu wählen und zwar

für den Wohnbezirk	Anzahl der zu wählenden Ortschaftsräte	Zahl der höchstens zulässigen Bewerber eines Wahlvorschlags
Westgartshausen mit Ofenbach	5	5
Wittau, Lohr	3	4
Oßhalden, Wegses, Mittelmühle	1	2
Schüttberg	1	2

In der Ortschaft Triensbach sind dabei 8 Ortschaftsräte auf 5 Jahre zu wählen. Weil eine unechte Teilortswahl stattfindet, sind die Ortschaftsräte als Vertreter für die Wohnbezirke zu wählen und zwar

für den Wohnbezirk	Anzahl der zu wählenden Ortschaftsräte	Zahl der höchstens zulässigen Bewerber eines Wahlvorschlags
Triensbach, Weilershof	4	4
Erkenbrechtshausen	2	3
Buch, Heinkenbusch, Saurach	2	3

2. Es ergeht hiermit die **Aufforderung**, Wahlvorschläge für diese Wahlen frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und spätestens am **28. März 2024 bis 18.00 Uhr** beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses – **Bürgermeisteramt Crailsheim, Ressort Sicherheit & Bürgerservice, -Wahlamt-, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim** schriftlich einzureichen. Später eingehende Wahlvorschläge müssen zurückgewiesen werden (§ 18 Abs. 2 KomWO).

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

2.1 **Wahlvorschläge** können von Parteien, von mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen und von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen eingereicht werden. Für die einzelnen Wahlen sind jeweils gesonderte Wahlvorschläge einzureichen.

Eine Partei oder Wählervereinigung kann für jede Wahl nur einen Wahlvorschlag einreichen. Die Verbindung von Wahlvorschlägen ist nicht zulässig.

2.2 **Zulässige Zahl der Bewerber**

Wahlvorschläge für den Gemeinderat dürfen für die Wohnbezirke, für die ein, zwei oder drei Vertreter zu wählen sind, jeweils einen Bewerber mehr und für die Wohnbezirke, für die vier Vertreter und mehr zu wählen sind, höchstens so viele Bewerber enthalten, wie Vertreter zu wählen sind. Näheres s. Nr. 1.

Wahlvorschläge für die Ortschaftsräte der Ortschaften Tiefenbach, Roßfeld, Jagstheim, Westgartshausen und Triensbach dürfen für die Wohnbezirke, für die ein, zwei oder drei Vertreter zu wählen sind, jeweils einen Bewerber mehr und für die Wohnbezirke, für die vier Vertreter und mehr zu wählen sind, höchstens so viele Bewerber enthalten, wie Vertreter zu wählen sind. Näheres s. Nr. 1.

Wahlvorschläge für die Ortschaftsräte der Ortschaften Onolzheim und Goldbach dürfen (höchstens) doppelt so viele Bewerber enthalten, wie Ortschaftsräte zu wählen sind. Näheres s. Nr. 1.

Ein Bewerber darf sich für dieselbe Wahl nicht in mehrere Wahlvorschläge aufnehmen lassen.

2.3 **Parteien und mitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigungen** müssen ihre Bewerber in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder im Wahlgebiet oder in einer Versammlung der von diesen aus ihrer Mitte gewählten Vertreter ab 20. August 2023 in geheimer Abstimmung nach dem in der Satzung vorgesehenen Verfahren

wählen und in gleicher Weise deren Reihenfolge auf dem Wahlvorschlag festlegen.

Nicht mitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigungen müssen ihre Bewerber in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Anhänger der Wählervereinigung im Wahlgebiet ab 20. August 2023 in geheimer Abstimmung mit der Mehrheit der anwesenden Anhänger wählen und in gleicher Weise deren Reihenfolge auf dem Wahlvorschlag festlegen.

Wahlgebiet ist bei der Wahl des Gemeinderats die Gemeinde, bei der Wahl des Ortschaftsrats die jeweilige Ortschaft.

Hat eine Partei oder mitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigung in einer Ortschaft weniger als drei wahlberechtigte Mitglieder, reicht dies zur Bildung einer Mitgliederversammlung in der Ortschaft nicht aus; die Bewerber für die Wahl der Ortschaftsräte dieser Ortschaft können dann in einer Versammlung der zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder oder Vertreter der Partei oder Wählervereinigung in der Gemeinde gewählt werden. Gleiches gilt für den Fall, dass trotz ausreichender Mitgliederzahl in der Ortschaft zu einer Mitgliederversammlung auf Ortschaftsebene, zu der nach der Satzung der Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung ordnungsgemäß eingeladen worden ist, weniger als drei wahlberechtigte Mitglieder erschienen sind und die Versammlung auf Ortschaftsebene deshalb abgebrochen werden muss. Für die Einleitung des Bewerberaufstellungsverfahrens auf Gemeindeebene gelten die entsprechenden internen Regelungen der Partei/mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung.

Bei nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen ist eine Feststellung, dass die Zahl der wahlberechtigten Anhänger dieser Wählervereinigung zur Bil-

dung einer Aufstellungsversammlung auf der Ortschaftsebene nicht ausreicht, erst möglich, wenn die einberufene Versammlung der wahlberechtigten Anhänger auf Ortschaftsebene abgebrochen werden muss, weil weniger als drei wahlberechtigte Personen erschienen sind; erst dann kann das Bewerberaufstellungsverfahren auf Gemeindeebene eingeleitet werden.

2.3.1 Bewerber in Wahlvorschlägen, die von mehreren Wahlvorschlagsträgern (vgl. 2.1) getragen werden (sog. **gemeinsame Wahlvorschläge**), können in getrennten Versammlungen der beteiligten Parteien und Wählervereinigungen oder in einer gemeinsamen Versammlung gewählt werden. Die Hinweise für Parteien bzw. Wählervereinigungen gelten entsprechend.

2.4 **Wählbar in den Gemeinderat** ist, wer am Wahltag Bürger der Gemeinde ist und das 16. Lebensjahr vollendet hat. Die Bewerber bei einer unechten Teilortswahl müssen zum Zeitpunkt der Zulassung der Wahlvorschläge und am Tag der Wahl in dem Wohnbezirk wohnen, für den sie sich aufstellen lassen. **Wählbar in den Ortschaftsrat** ist, wer am Wahltag Bürger der Gemeinde ist, das 16. Lebensjahr vollendet hat und zum Zeitpunkt der Zulassung der Wahlvorschläge und am Wahltag in der Ortschaft wohnt (Hauptwohnung). Bei Ortschaftsratswahl mit unechter Teilortswahl müssen die Bewerber zusätzlich zum Zeitpunkt der Zulassung der Wahlvorschläge und am Tag der Wahl in dem Wohnbezirk der Ortschaft wohnen, für den sie sich aufstellen lassen.

Nicht wählbar sind Bürger,

- die infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland das Wahlrecht nicht besitzen;
- die infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen;

Fortsetzung auf Seite 12

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fortsetzung von Seite 11

- Unionsbürger (Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union) sind außerdem nicht wählbar, wenn sie infolge einer zivilrechtlichen Einzelfallentscheidung oder einer strafrechtlichen Entscheidung des Mitgliedstaates, dessen Staatsangehörige sie sind, die Wählbarkeit nicht besitzen.

2.5 Ein **Wahlvorschlag muss enthalten**

- den Namen der einreichenden Partei oder Wählervereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese. Wenn die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt, muss der Wahlvorschlag ein Kennwort enthalten;
- Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber; bei unechter Teilortswahl ist in den Fällen, in denen der Bewerber mehrere Wohnungen in der Gemeinde hat, die Anschrift in dem Wohnbezirk anzugeben, für den der Bewerber aufgestellt wurde;
- bei Unionsbürgern muss ferner die Staatsangehörigkeit angegeben werden.

Zusätzlich können ein im Personalausweis oder Reisepass eingetragener Doktorgrad und ein eingetragener Ordensname oder Künstlername angegeben werden. Die Bewerber müssen in erkennbarer Reihenfolge – bei unechter Teilortswahl nach Wohnbezirken getrennt – aufgeführt sein. Jeder Bewerber darf nur einmal aufgeführt sein; für keinen Bewerber dürfen Stimmenzahlen vorgeschlagen werden.

2.6 **Wahlvorschläge** von Parteien und von mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen müssen von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten **persönlich und handschriftlich unterzeichnet** sein. Besteht der Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigte aus

mehr als drei Mitgliedern, genügt die Unterschrift von drei Mitgliedern, darunter die des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters.

2.7 **Wahlvorschläge** von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von den drei Unterzeichnern der Niederschrift über die Bewerberaufstellung (Versammlungsleiter und zwei Teilnehmer – vgl. 2.10) **persönlich und handschriftlich** zu unterzeichnen.

2.8 **Gemeinsame Wahlvorschläge** von Parteien und Wählervereinigungen sind von den jeweils zuständigen Vertretungsberechtigten jeder der beteiligten Gruppierungen nach den für diese geltenden Vorschriften zu unterzeichnen (vgl. 2.6 und 2.7, § 14 Abs. 2 Satz 4 und 5 KomWO).

2.9 Die **Wahlvorschläge** müssen außerdem unterzeichnet sein für die Wahl des **Gemeinderats** von 50 Personen, die im Zeitpunkt der Unterzeichnung wahlberechtigt sind (Unterstützungsunterschriften);

für die Wahl des Ortschaftsrats		Personenzahl
Tiefenbach	von	10
Onolzheim	von	10
Roßfeld	von	10
Jagstheim	von	10
Westgartshausen	von	10
Goldbach	von	10
Triensbach	von	10

Personen, die im Zeitpunkt der Unterzeichnung wahlberechtigt sind (Unterstützungsunterschriften).

Dieses Unterschriftenerfordernis gilt nicht für Wahlvorschläge

- von Parteien, die im Landtag oder bisher schon in dem zu wählenden Organ vertreten sind;
- von mitgliedschaftlich und nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen, die bisher schon in dem zu wählenden Organ vertreten sind, wenn der Wahlvorschlag von der Mehrheit der für diese Wählervereinigung Gewählten unterschrieben ist, die dem Organ zum Zeitpunkt der Einreichung des Wahlvorschlags noch angehören.

2.9.1 Die **Unterstützungsunterschriften** müssen **auf amtlichen Formblättern** einzeln erbracht werden. Die Formblätter werden auf Anforderung der Partei oder Wählervereinigung vom Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses oder wenn der Gemeindevwahlausschuss noch nicht gebildet ist, vom Bürgermeister – **Bürgermeisteramt Crailsheim, Ressort Sicherheit & Bürgerservice, - Wahlamt -, Marktplatz 1, 74564, Crailsheim** – kostenfrei geliefert. Als Formblätter für die Unterstützungsunterschriften dürfen nur die ausgegebenen amtlichen Vordrucke verwendet werden. Bei der Anforderung ist der Name und ggf. die Kurzbezeichnung der einreichenden Partei oder Wählervereinigung bzw. das Kennwort der Wählervereinigung anzugeben. Diese Angaben werden von der ausgebenden Stelle im Kopf der Formblätter vermerkt. Ferner muss die Aufstellung der Bewerber in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhänger-versammlung (vgl. 2.3) bestätigt werden.

2.9.2 Die Wahlberechtigten, die den Wahlvorschlag unterstützen, müssen die Erklärung auf dem Formblatt **persönlich und handschriftlich** unterzeichnen; neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) des Unterzeichners sowie der Tag der Unterzeichnung anzugeben. Unionsbürger als Unterzeichner, die nach § 26 Bundesmeldegesetz von der Meldepflicht befreit und nicht in das Melderegister eingetragen sind, müssen zu dem Formblatt den Nachweis für die Wahlberechtigung durch eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 4 Satz 2 i. V. m. Abs. 3 KomWO erbringen. Sind die Betroffenen aufgrund der Rückkehrregelung nach § 12 Abs. 1 Satz 2

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeindeordnung (GemO) wahlberechtigt, müssen sie dabei außerdem erklären, in welchem Zeitraum sie vor ihrem Wegzug oder vor Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde dort ihre Hauptwohnung hatten. Wohnungslose Personen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Gemeinde bzw. Ortschaft haben und einen Wahlvorschlag unterstützen wollen, müssen ihre Wahlberechtigung in geeigneter Weise nachweisen (§ 3b Abs. 2 KomWO); Nr. 3.3 gilt entsprechend.

2.9.3 Ein Wahlberechtigter darf nur einen Wahlvorschlag für dieselbe Wahl unterzeichnen. Hat er mehrere Wahlvorschläge für eine Wahl unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen Wahlvorschlägen für diese Wahl ungültig (§ 14 Abs. 3 Nr. 4 KomWO).

2.9.4 Wahlvorschläge dürfen erst nach der Aufstellung der Bewerber durch eine Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig (§ 14 Abs. 3 Nr. 5 KomWO).

2.9.5 Die vorstehenden Ausführungen gelten entsprechend auch für gemeinsame Wahlvorschläge.

2.10 Dem Wahlvorschlag sind beizufügen

- eine Erklärung jedes vorgeschlagenen Bewerbers, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag zugestimmt hat; die Zustimmungserklärung ist unwiderruflich;
- von einem Unionsbürger als Bewerber eine eidesstattliche Versicherung über seine Staatsangehörigkeit und Wählbarkeit sowie auf Verlangen eine Bescheinigung der zuständigen Verwaltungsbehörde seines Herkunftsmitgliedstaates über die Wählbarkeit;
- Unionsbürger, die aufgrund der Rückkehrregelung in § 12 Abs. 1 Satz 2 GemO wählbar und nach den Bestimmungen des § 26 Bundesmeldegesetz von der Meldepflicht befreit und nicht in das Melderegister eingetra-

gen sind, müssen in der o. g. eidesstattlichen Versicherung ferner erklären, in welchem Zeitraum sie vor ihrem Wegzug oder vor Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde dort ihre Hauptwohnung hatten;

- eine Ausfertigung der Niederschrift über die Aufstellung der Bewerber in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung (vgl. 2.3). Die Niederschrift muss Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, Form der Einladung, Zahl der erschienenen Mitglieder oder Vertreter bzw. Anhänger und das Abstimmungsergebnis enthalten; außerdem muss sich aus der Niederschrift ergeben, ob Einwendungen gegen das Wahlergebnis erhoben und wie diese von der Versammlung behandelt worden sind. Der Leiter der Versammlung und zwei wahlberechtigte Teilnehmer haben die Niederschrift handschriftlich zu unterzeichnen; sie haben dabei gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses an Eides statt zu versichern, dass die Wahl der Bewerber und die Festlegung ihrer Reihenfolge in geheimer Abstimmung durchgeführt worden sind; bei Parteien und mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigungen müssen sie außerdem an Eides statt versichern, dass dabei die Bestimmungen der Satzung der Partei bzw. Wählervereinigung eingehalten worden sind;
- die erforderliche Zahl von Unterstützungsunterschriften (vgl. 2.9), sofern der Wahlvorschlag von wahlberechtigten Personen unterzeichnet sein muss; ggf. einschließlich der in Nummer 2.9.2 genannten zusätzlichen Nachweisen;
- bei der Wahl des Ortschaftsrats, wenn die Bewerber einer Partei oder Wählervereinigung in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung in der Gemeinde aufgestellt worden

sind (vgl. 2.3), eine von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten unterzeichnete schriftliche Bestätigung, dass die Voraussetzungen für dieses Verfahren vorlagen; die Bestätigung kann auch auf dem Wahlvorschlag selbst erfolgen.

Der Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses gilt als Behörde im Sinne von § 156 des Strafgesetzbuchs; er ist zur Abnahme der Versicherungen an Eides statt zuständig. Der Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses kann außerdem verlangen, dass ein Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass vorlegt und seine letzte Adresse in seinem Herkunftsmitgliedstaat angibt.

2.11 Im Wahlvorschlag sollen zwei **Vertrauensleute** mit Namen, Anschriften, Telefonnummern und E-Mail-Adressen bezeichnet werden. Sind keine Vertrauensleute benannt, gelten die beiden ersten Unterzeichner des Wahlvorschlags als Vertrauensleute. Soweit im Kommunalwahlgesetz und in der Kommunalwahlordnung nichts anderes bestimmt ist, sind nur die Vertrauensleute, jeder für sich, berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und Erklärungen von Wahlorganen entgegenzunehmen.

2.12 **Vordrucke** für Wahlvorschläge, Niederschriften über die Bewerberaufstellung, eidesstattliche und sonstige Erklärungen sowie für Zustimmungserklärungen sind auf Wunsch erhältlich beim **Bürgermeisteramt Crailsheim, Ressort Sicherheit & Bürgerservice, - Wahlamt -, Marktplatz 1, 74564, Crailsheim.**

3. Hinweise auf die Eintragung in das Wählerverzeichnis auf Antrag nach § 3 Abs. 2 und 4 und § 3b Abs. 1 KomWO.

3.1 Personen, die ihr Wahlrecht für **Gemeindevahlen** durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung

Fortsetzung auf Seite 14

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fortsetzung von Seite 13

- wieder in die Gemeinde zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Für die Wahl des Ortschaftsrats setzt dies voraus, dass die in Satz 1 genannten Personen am Wahltag in der Ortschaft ihre (Haupt-)Wohnung haben.
- 3.2 Personen, die ihr Wahlrecht für die Wahl des Kreistags durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in den Landkreis zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder im Landkreis wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, ebenfalls nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Ist die Gemeinde, in der ein Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis gestellt wird, nicht identisch mit der Gemeinde, von der aus der Wahlberechtigte seinerzeit den Landkreis verlassen hat oder seine Hauptwohnung verlegt hat, dann ist dem Antrag eine Bestätigung über den Zeitpunkt des Wegzugs oder der Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis sowie über das Wahlrecht zu diesem Zeitpunkt beizufügen. Die Bestätigung erteilt kostenfrei die Gemeinde, aus der der Wahlberechtigte seinerzeit weggezogen ist oder aus der er seine Hauptwohnung verlegt hat.
- 3.3 Wahlberechtigte, die in keiner Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung haben, sich aber am Wahltag seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde gewöhnlich aufhalten, werden auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Mit dem schriftlichen Antrag hat der Wahlberechtigte ohne Wohnung zu versichern, dass er bei keiner anderen Stelle in das Wählerverzeichnis eingetragen ist

oder seine Eintragung beantragt hat oder noch beantragen wird. Außerdem hat er nachzuweisen, dass er bis zum Wahltag seit mindestens drei Monaten seinen gewöhnlichen Aufenthalt in der Gemeinde haben wird. Für die Wahl des Ortschaftsrats setzt dies voraus, dass die in Satz 1 genannten Personen am Wahltag in der Ortschaft ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben.

- 3.4 Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 26 Bundesmeldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 KomWO anzuschließen.
- 3.5 Alle genannten Anträge auf Eintragung in das Wählerverzeichnis müssen schriftlich gestellt werden und – ggf. samt der genannten Erklärungen und eidesstattlichen Versicherung und Nachweisen – spätestens bis zum Sonntag, 19. Mai 2024 (keine Verlängerung möglich), beim Bürgermeisteramt Crailsheim, Ressort Sicherheit & Bürgerservice, - Bürgerbüro -, Marktplatz 1, 74564, Crailsheim eingehen. Vordrucke für diese Anträge und für die erforderlichen Erklärungen hält das Bürgermeisteramt Crailsheim, Ressort Sicherheit & Bürgerservice, - Bürgerbüro -, Marktplatz 1, 74564, Crailsheim bereit. Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen; § 30 der Kommunalwahlordnung gilt entsprechend. Wird dem Antrag entsprochen, erhält der Betroffene eine Wahlbenachrichtigung, sofern er nicht gleichzeitig einen Wahlschein beantragt hat.

Crailsheim, 8. Februar 2024
 Bürgermeisteramt
 Jörg Steuler
 Sozial- & Baubürgermeister
 Vorsitzender des
 Gemeindevwahlausschusses

Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Wahl des 10. Jugendgemeinderats am 16. März 2024

Am 16. März 2024 findet die Wahl des 10. Jugendgemeinderats der Stadt Crailsheim statt. Zu wählen sind 14 Jugendgemeinderäte.

Aufgrund von § 15 a der Richtlinien zur Errichtung eines Jugendgemeinderats der Stadt Crailsheim wird die 10. Wahl des Jugendgemeinderats als Urnenwahl und Briefwahl durchgeführt.

Die Stadt Crailsheim bildet einen Wahlbezirk. Den Wahlberechtigten gehen bis 23. Februar 2024 die Wahlbenachrichtigungen samt den erforderlichen Unterlagen zu. Außerdem enthalten diese Wahlbenachrichtigungen konkrete Angaben zum Ablauf der Briefwahl.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.

Voraussetzung für die Einrichtung des Jugendgemeinderats ist, dass sich mindestens 15 Prozent der wahlberechtigten Jugendlichen an der Wahl zum Jugendgemeinderat beteiligen.

Die Wählerinnen und Wähler haben insgesamt 14 Stimmen. Sind mehr als 14 Stimmen abgegeben, ist der Stimmzettel ungültig.

Die Jugendgemeinderatswahl findet in Form einer Mehrheitswahl statt. Es können nur Bewerber/Bewerberinnen, die im Stimmzettel aufgeführt sind, Stimmen gegeben werden. Es können Bewerber/Bewerberinnen eine, zwei oder drei Stimmen gegeben werden. Auf dem Stimmzettel müssen die Bewerber/Bewerberinnen, denen Stimmen gegeben werden sollen, ausdrücklich als gewählt gekennzeichnet werden. Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er

- ein Kreuz oder eine 1 in das Kästchen hinter dem Namen des Bewerbers/der Bewerberin einträgt, wenn er an diese Person eine Stimme vergeben will,
- eine 2 in das Kästchen hinter dem Namen des Bewerbers/der Bewerberin einträgt, wenn er an diese Person zwei Stimmen vergeben will,

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- eine 3 in das Kästchen hinter dem Namen des Bewerbers/der Bewerberin einträgt, wenn er an diese Person drei Stimmen vergeben will.

Möglich ist auch eine Kennzeichnung auf sonst eindeutige Weise.

Beleidigende oder auf die Person des/r Wählers/in hinweisende Zusätze oder nicht nur gegen einzelne Bewerber gerichtete Vorbehalte auf dem Stimmzettel oder sonst im Wahlumschlag sowie jede Kennzeichnung des Wahlvorschlages haben die Ungültigkeit der Stimmabgabe zur Folge.

Gewählt werden kann bis Samstag, 16. März 2024, um 18.00 Uhr. Bis dahin müssen die Wahlunterlagen spätestens bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim abgegeben bzw. eingegangen sein. Die abschließende Ermittlung des Wahlergebnisses am Samstag, 16. März 2024, ab 18.00 Uhr sowie die offizielle Feststellung ab 20.30 Uhr ist öffentlich.

Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Crailsheim, 5. Februar 2024

Jörg Steuler

Sozial- & Baubürgermeister

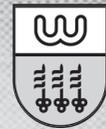
Stellv. Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses



Crailsheim-Aufkleber

Die Aufkleber mit dem Logo der Stadtverwaltung sind zum einen als „klassische Variante“ in den Stadtfarben erhältlich, aber auch als Abzieh-Version mit einer silbernen Schriftfarbe. Diese Aufkleber sind vor allem fürs Auto gedacht, können aber auch auf anderen glatten Flächen genutzt werden.

MACHEN SIE UNSERE KLEINEN GROSS!



CRAILSHEIM

Bei der großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

ERZIEHER, KINDERPFLEGER, SOZIALPÄDAGOGE, HEILERZIEHUNGSPFLEGER, KINDERKRANKENPFLEGER, PHYSIOTHERAPEUT, ERGOTHERAPEUT, LOGOPÄDE, PERS. MIT LEHRBEFÄHIGUNG BZW. ERSTE STAATSPRÜFUNG LEHRAMT, HAUS- UND FAMILIENPFLEGER ODER VERGLEICHBARE AUSBILDUNG (w/m/d)
(2024)

im Ressort Bildung & Wirtschaft in unseren Kindertagesstätten zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Verantwortung für Bezugskinder
- Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen, Eltern und Vertretern des Trägers
- Übernahme von hauswirtschaftlichen pflegerischen Tätigkeiten

Das bringen Sie mit:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Erzieher/in oder eine vergleichbare Ausbildung in den o. g. Berufsgruppen
- Freude, mit Kindern zusammenzuarbeiten
- Lust, das pädagogische Konzept gemeinsam im Team zu gestalten
- Interesse, sich regelmäßig weiterzubilden

Das bieten wir Ihnen:

- Begleitung durch Fachberatung
- Frisches gesundes Mittagessen in den Einrichtungen
- Finanzieller Zuschuss in Höhe von 24,50 Euro zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD

Es handelt sich um befristete und unbefristete Vollzeitstellen und Teilzeitstellen. Die Vergütung erfolgt nach TVöD Sozial- und Erziehungsdienst, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis S 8a TVöD SuE.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Frau Fuchs, Ressort Bildung & Wirtschaft, Telefon 07951 403-1214

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 31.12.2024 unser Bewerberportal unter www.crailsheim-karriere.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis für die Wahl des 10. Jugendgemeinderats am 16. März 2024

Das Wählerverzeichnis wird an den Werktagen vom 12. Februar 2024 bis 16. Februar 2024 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus, Bürgerbüro Altbau, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist.

Wahlberechtigte, die das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig halten, können während der Auslegungsfrist, spätestens am Freitag, 16. Februar 2024, bis 12.00 Uhr bei der Stadtverwaltung Crailsheim -Wahlamt-, Marktplatz 1, Neubau, Zimmer 0.06 Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 23. Februar 2024 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen; sonst besteht die Gefahr, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

Crailsheim, 5. Februar 2024
 Jörg Steuler
 Sozial- & Baubürgermeister
 Stellv. Vorsitzender
 des Gemeindevwahlausschusses

Wo erhalte ich Beglaubigungen und was muss ich beachten?

Beglaubigungen erhalten Sie im Bürgerbüro. Bitte denken Sie daran, das Original mitzubringen. Eine Beglaubigung kostet 8 Euro. Die zweite Beglaubigung und weitere Kopien kosten jeweils 4 Euro. Kopien der ersten Seite kosten 1,70 Euro, jede weitere gleiche Seite kostet 0,85 Euro.

Öffentliche Bekanntmachung der Bewerbungen zur Wahl des 10. Jugendgemeinderats am 16. März 2024

Zur Wahl des 10. Jugendgemeinderats der Stadt Crailsheim am 16. März 2024 hat der Gemeindevwahlausschuss die nachstehend aufgeführten Bewerbungen zugelassen. Diese sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Lfd.

Nr.	Name, Vorname	Jahrgang	Schule / Beruf
101	Aburached, Yasmin	2009	Schülerin der Leonhard-Sachs-Schule
102	Adigüzel, Ecemsu	2008	Schülerin des Lise-Meitner-Gymnasiums
103	Andrejew, Hermann Alexander	2006	Schüler des Albert-Schweitzer-Gymnasiums
104	Bisgin, Zümra	2008	Schülerin der Leonhard-Sachs-Schule
105	Brehm, Laureen	2009	Schülerin des Lise-Meitner-Gymnasiums
106	Brenner, Hannah	2009	Schülerin der Realschule am Karlsberg
107	Cirpaci, Amalia-Crîna	2007	Schülerin der Leonhard-Sachs-Schule
108	Demirezen, Semih	2007	Azubi Elektroniker, HBC-radiomatic GmbH
109	Ermeydan, Samil	2007	Schüler des Lise-Meitner-Gymnasiums
110	Fritzler, Ewald	2007	Schüler der Leonhard-Sachs-Schule
111	Gantemirova, Usamat	2005	Jugendliche
112	Groza, Sebastian Codrin	2008	Schüler der Leonhard-Sachs-Schule
113	Hess, Diana	2008	Schülerin der Leonhard-Sachs-Schule
114	Janneh, Derya	2009	Schülerin des Albert-Schweitzer-Gymnasiums
115	Karwan, Julia	2008	Schülerin des Lise-Meitner-Gymnasiums
116	Klunker, Klara	2007	Schülerin der Realschule am Karlsberg
117	Moor, Vanessa	2008	Schülerin der Leonhard-Sachs-Schule
118	Müller, Frederik	2006	Schüler des Albert-Schweitzer-Gymnasiums
119	Pepaj, Leonis	2008	Schüler der Leonhard-Sachs-Schule
120	Rosovits, Aaron	2006	Schüler des Albert-Schweitzer-Gymnasiums
121	Saliöv, Eren	2007	Schüler der Leonhard-Sachs-Schule
122	Schröpfer, Simon	2008	Schüler der Leonhard-Sachs-Schule
123	Sokolaj, Saimon	2009	Schüler der Leonhard-Sachs-Schule
124	Szymanski-Zwadło, Xavier	2007	Schüler des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums
125	Thiel, Moritz	2009	Schüler der Realschule am Karlsberg
126	Ünal, Muhammed	2010	Schüler der Leonhard-Sachs-Schule
127	Voigtländer, Hannes	2006	Schüler des Albert-Schweitzer-Gymnasiums
128	Wörner, Anna	2009	Schülerin des Lise-Meitner-Gymnasiums

Crailsheim, 5. Februar 2024
 Jörg Steuler
 Sozial- & Baubürgermeister
 Stellv. Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses

STELLEN SIE SICH IN DEN DIENST VON 36.000 MENSCHEN



CRAILSHEIM

Bei der großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

INTEGRATIONSMANAGER (w/m/d) (2024-02-02)

im Ressort Soziales & Kultur (Sachgebiet Zuwanderung & Integration) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Aufsuchende, niederschwellige und kultursensible Sozialberatung und Begleitung von Geflüchteten
- Information über Integrationsangebote vor Ort
- Konzeption und Durchführung von Projekten zur Vernetzung
- Information und Heranführung der Geflüchteten an zivilgesellschaftliche Strukturen, Vereine und Projekte
- Zusammenarbeit mit Regelberatungsstellen

Das bringen Sie mit:

- Hochschulabschluss (Bachelor) eines der folgenden Studienfächer: Soziale Arbeit, angewandte Pädagogik und fachähnliche Studiengänge oder im Bereich der öffentlichen Verwaltung, Islamwissenschaften oder in interkultureller Kommunikation/Kompetenzen, Entwicklungszusammenarbeit
- Hohe fachliche, interkulturelle und soziale Kompetenz, Flexibilität, Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen und Organisationsgeschick, Fähigkeit, selbstständig im Team und außerhalb der regulären Arbeitszeit zu arbeiten
- Gute Englischkenntnisse
- Sprachkenntnisse in Ukrainisch/Russisch von Vorteil
- Führerschein Klasse B, eigener Pkw

Das bieten wir Ihnen:

- Finanzieller Zuschuss in Höhe von 24,50 Euro zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD

Es handelt sich um eine befristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 9c TVöD oder S 11b TVöD SuE.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Herr Salinger, Ressort Soziales & Kultur, Telefon 07951 403-1292

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 25.02.2024 unser Bewerberportal unter www.crailsheim-karriere.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

TERMINE ORTSTEILE

■ Goldbach

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Goldbach findet am Dienstag, 13. Februar 2024, um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Goldbach, Pfarrgasse 6 statt. Tagesordnung: 1. Bausachen, 2. Haushaltsanmeldungen für die Jahre 2025 und 2026, 3. Wahlen 2024, 4. Bekanntgaben und Verschiedenes. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

■ Roßfeld

Ortschaftsratssitzung

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Roßfeld findet am Freitag, 16. Februar 2024, 19.30 Uhr, in der Geschäftsstelle Roßfeld statt. Tagesordnung: 1. Anmeldungen zum Haushaltsplan 2025/2026, 2. Bekanntgaben, Anfragen und Anträge, 3. Bauangelegenheiten, 4. Verschiedenes.

■ Tiefenbach

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Tiefenbach findet am Freitag, 16. Februar 2024, um 20.00 Uhr in der Geschäftsstelle Tiefenbach („Alte Schule“) statt. Tagesordnung: 1. Bürgerfragen, 2. Bau eines Stahlgittermastes auf Flst. Crailsheim-Tiefenbach 298 für die Deutsche Funkturm GmbH, 3. Anmeldungen zum Haushaltsplan 2025 und 2026, 4. Bekanntgaben, 5. Anfragen und Anträge der Ortschaftsräte.

Ortsübliche Bekanntgaben

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist. Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie über nebenstehenden QR-Code oder direkt unter www.crailsheim.de/ris.



FREIWILLIGE FEUERWEHR

■ Altersabteilung

Mo., 19.02., 15.30 Uhr, Gasthaus Hirsch, Jagstheim: Abtg.-Hauptversammlung, bitte Fahrgemeinschaften bilden, wer keine Fahrgemeinschaft hat, bitte melden, Anmeldung bis Do., 15.02., erbeten.

■ Abteilung Kernstadt

Di., 13.02., 20.00 Uhr, Kistenwiesenturnhalle: Treffen der Sportgruppe.

Wussten Sie schon?

Crailsheim wurde 1136 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt.

STANDESAMT

■ Heiratsjubiläen

Herzlichen Glückwunsch

Eiserne Hochzeit

11.02.: Riegler, Josef Anton und Christa Klara, geb. Höschle

Diamantene Hochzeit

14.02.: Weber, Dieter Wolfgang und Waltraud, geb. Schäfer

VHS-VERANSTALTUNGEN

JETZT ANMELDEN

Neues Programmheft der vhs

Im Januar hat die vhs das Frühjahrsprogramm veröffentlicht. Auf www.vhs-crailsheim.de kann man sich über die gut 500 Kurse und Veranstaltungen von Februar bis Juli informieren und bei Interesse auch gleich anmelden. In gedruckter Form kann das Programmheft jetzt unter anderem im Bürgerbüro, bei Banken, der Buchhandlung Rupprecht sowie der Christlichen Bücherstube, der Stadtbücherei und im vhs-Gebäude mitgenommen werden. Auch in den Rathäusern der Umlandgemeinden liegt es aus. Unter dem Link www.vhs-pages.de/crailsheim/24-1/ lässt sich das gedruckte Programmheft auch als Blätterkatalog aufrufen. Die direkte Anmeldung ist über die Schaltfläche „Buchen“ im jeweiligen Kurs möglich.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

DIE STADT CRAILSHEIM SCHREIBT ÖFFENTLICH NACH VOB/A UND UVGO AUS:

- Schülerbeförderung Schuljahr 2024/2025
- Lieferung und Montage von 19 interaktiven Touchdisplays und Whiteboard-Tafelflügeln für das Lise-Meitner-Gymnasium
- Neubau Dücker unter der Jagst, Straßen- & Tiefbauarbeiten
- Straßen-, Gehweg- und Feldwegausbesserungsarbeiten 2024/2025

Vollständige Bekanntmachung unter: www.crailsheim.de/ausschreibungen

Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister



CRAILSHEIM

VHS-VERANSTALTUNGEN

NEUE KURSANGEBOTE

Bauch-Beine-Po-Training und Tabata



Dozentin
Leandra
Wassmer
Foto: privat

Leandra Wassmer bringt mit neuen Fitness-Angeboten frischen Wind ins Angebot der vhs: Mit Bauch Beine Po bietet sie ab Montag, 19. Februar, um 17:15 Uhr ein Power-Workout an. Mit einem abwechslungsreichen Programm wird sie Begeisterung für Bewegung wecken. Stretching-Einheiten zum Abschluss dehnen die zuvor beanspruchten Muskelgruppen und för-

dern die Flexibilität von Muskeln, Sehnen und Bändern (V302540). Ab 18.25 Uhr startet ein weiterer Kurs: Tabata, ein effektives Intervall-Training mit Fatburner-Effekt. Tabata fordert 20 Sekunden Leistung am körperlichen Limit, darauf folgt eine Erholungsphase von 10 Sekunden, dieses Schema wird bei jeder Übung mehrfach wiederholt. Körperfett wird verbrannt und die körperliche Leistungsfähigkeit gesteigert. Diese äußerst effektive Trainingsmethode wird so vermittelt, dass die Übungen selbstständig zu Hause wiederholt werden können (V302420).

KNIESCHULE

Muskulatur aufbauen und Koordination schulen

Manuela Lungu vermittelt in zwei Kursen ab Montag, 19. Februar, ein besseres Verständnis für das Knie. Ein Kurs startet um 17:30 Uhr (V302120), der andere um 18:30 Uhr (V302121). Die Muskulatur wird durch gezielte Übungen aufgebaut und gekräftigt, die Koordination geschult. Denn gut trainierte Beinmus-

keln wirken sich in vielerlei Hinsicht positiv aus: Sie sorgen für Bewegungskraft, sichern die Stabilität der Gelenke und schützen den Bandapparat sowie die Gelenkführung und entlasten damit das Kniegelenk. Der Kurs ist nicht geeignet für Personen mit Gehhilfen.

VHS: Adresse und Anmeldungen

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de; Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

VHS-VERANSTALTUNGEN

Wochenspiegel vhs vom 22. bis 28. Februar 2024

GESELLSCHAFT UND WISSEN

Wie neue Technologien unser Leben und unsere Arbeitswelt beeinflussen, Thorben Heinrichs, Do., 22.02., 18.00 bis 21.00 Uhr

Böse alte Zeit: Kriminalfälle aus der hohenlohischen Geschichte, Jan Wiechert, Fr., 23.02., 19.00 bis 20.30 Uhr

Geführte Schneeschuhwanderung auf dem Feldberg, Schneesport- & Outdoorschule, So., 25.02., 9.30 bis 13.30 Uhr

Erzählcafé im Stadtmuseum, Anne Bronner, So., 25.02., 15.00 bis 17.00 Uhr

vhs.wissen live: Afrika! Rückblicke in die Zukunft eines Kontinents, So., 25.02., 19.30 bis 21.00 Uhr

Fachabend Resilienz in der KiTa – für Erzieherinnen und Erzieher, Jessica Bisetto, Mo., 26.02., 16.30 bis 18.30 Uhr

Schöffen beim Gericht: Der Gang des Strafverfahrens, Dr. Birgitta Stückrath, Di., 27.02., 18.00 bis 19.30 Uhr

Zeit für Männer – Männerrunde am Abend, Christof Haug, Di., 27.02., 19.00 bis 21.00 Uhr

vhs.wissen live: Wie gestalten wir lebenswerte Städte von morgen?, Di., 27.02., 19.30 bis 21.00 Uhr

ElternCafé: „Kinder sind anders“ – Gedanken und Anregungen von Maria Montessori, Michaela Klunker, Mi., 28.02., 17.00 bis 18.30 Uhr

Elternunterhalt – Wer zahlt die Heimkosten?, Petra Piorr-Walter, Mi., 28.02., 19.30 bis 21.30 Uhr

GESUNDHEIT

Vortrag: Das Immunsystem mit natürlichen Methoden stärken, Maria Horschler-Henkel, Do., 22.02., 18.00 bis 19.30 Uhr

Online-Kurs: Yin Yoga mit ätherischen Ölen, Sabrina Hölzl, Do., 22.02., 18.15 bis 19.30 Uhr

Online-Kurs: Entspannungszeit für mich, Sabrina Hölzl, Do., 22.02., 20.00 bis 21.00 Uhr

Resilienz-Workshop: Die innere Widerstandskraft stärken, Nadine Kremer, Sa., 24.02., 9.00 bis 12.00 Uhr

Schwäbische Seelen, Laugengebäck, Croissants, Weckle – Leckereien aus Omas Küche, Angelika Chevalier, Sa., 24.02., 9.00 bis 16.00 Uhr

Regionale Fortbildung: Theraband, Gymnastikstab, Brasils, Redondo-Ball und mehr, Katja Willnauer, Sa., 24.02., 10.00 bis 17.00 Uhr

Mahlzeit oder Zeit fürs Mahl, Birgit Köhnlein, Sa., 24.02., 15.00 bis 18.00 Uhr

Zahlreiche Gymnastikkurse starten ab dem 22. Februar in folgenden Bereichen: Hatha-Yoga sanft, Hatha Yoga, Kundalini Yoga, Energy-Yoga für Männer und Frauen, Energy-Yoga in der Mittagspause, Vinyasa Yoga – Meditation in Bewegung, Qigong für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, Rückenfit: Kraft und Entspannung für die Wirbelsäule, Rückenfit, Pilates, Faszientraining & Blackroll, Fit Mix, Power-Mix, Zumba, Aqua-Fitness für Frauen und Männer, Wassergewöhnung für Kinder von 3 bis 5 Jahren mit Begleitperson, Beweglich werden im Alter – Bewegungseinschränkungen und Verspannungen lösen, Gewichtsreduktion mit Bewegungs- und Ernährungsumstellung – in der Kleingruppe, Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Kinder von 7 bis 12 Jahren, Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Erwachsene. Ein verspäteter Einstieg ist oft noch möglich.

KUNST UND KREATIVITÄT

Literatur am Abend: „Nur eine Rose als Stütze“ – Die Dichterin Hilde Domin, Karin Friedle-Unger, Do., 22.02., 19.00 bis 20.30 Uhr

Tiere einfach zeichnen – für Jung und Alt, Franziska Panter, Fr., 23.02., 14.00 bis 17.00 Uhr

Fadengrafik für Kinder ab 8 Jahren, Damilya Mamat-Tokhtayeva, Sa., 24.02., 10.00 bis 11.00 Uhr

Magische Klümpchen durch Serviettenapplikation für Kinder von 3 bis 5 Jahren, Damilya Mamat-Tokhtayeva, Sa., 24.02., 11.00 bis 12.00 Uhr

Nähtreff für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, Nadine Schmiegl, Di., 27.02., 19.30 bis 21.30 Uhr

vhs-Fotofreunde, Norbert Petschl, Mi., 28.02., 19.30 bis 21.30 Uhr

SPRACHEN

Einbürgerungstest, Fr., 23.02., 14.00 bis 15.00 Uhr

Deutschtest für Zuwanderer (DTZ), Sa., 24.02., 9.00 bis 16.00 Uhr

Deutsch am Vormittag – Modul 3 (A2.1), Johannes Stürmer, Di., 27.02., 8.30 bis 12.30 Uhr

Ab dem 22. Februar beginnen an der vhs Kurse auf diversen Niveaustufen in folgenden Sprachen: Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Neugriechisch, Norwegisch, Polnisch, Russisch und Spanisch. Online-Kurse beginnen in Englisch und Kroatisch. In der Regel ist ein verspäteter Einstieg problemlos möglich.

BERUF UND EDV

Online-Kurs: Digitale Zusammenarbeit, Samuel Kabitzky, Do., 22.02., 18.00 bis 21.00 Uhr

Xpert Business Finanzbuchführung Grundlagen (1), Rainer Arnold, Do., 22.02., 18.00 bis 21.15 Uhr

Outlook – Grundlagen, Martin Dorfi, Do., 22.02., 18.30 bis 21.45 Uhr

Apple-iOS-Aufbaukurs – iPhone und iPad noch besser nutzen, Konstantin Baier, Sa., 24.02., 9.00 bis 12.15 Uhr

Apple iOS – iPhone- und iPad-Sprechstunde, Konstantin Baier, Sa., 24.02., 13.00 bis 13.45 Uhr

Online-Workshop: Drei Geheimnisse erfolgreicher Verhandlungen, Prof. Dr. Barbara Schott, Sa., 24.02., 14.00 bis 17.30 Uhr

Online-Kurs: Instagram-Marketing – Grundlagenmodul, Sascha Bolte, Mi., 28.02., 10.00 bis 17.00 Uhr

Online-Kurs: Makroprogrammierung in Excel, Thomas Panzer, Mi., 28. Februar, 18.30 bis 21.00 Uhr

Wo kann ich ein Führungszeugnis beantragen?

Ein Führungszeugnis beantragen Sie im Bürgerbüro. Es kostet 13 Euro.

VHS-VERANSTALTUNGEN

13. FEBRUAR

Progressive Muskelentspannung nach Jacobson



Dozentin
Elke
Hanselmann
Foto: vhs

Bei der Progressiven Muskelentspannung nach Jacobson handelt es sich um ein leicht zu erlernendes Entspannungsverfahren, bei dem durch bewusstes An- und Entspannen von Muskelgruppen ein Entspannungszustand herbeigeführt wird. Ziel

der Progressiven Muskelentspannung nach Jacobson ist eine Entspannung der Muskeln und eine damit einhergehende Verbesserung des körperlichen und seelischen Befindens. Elke Hanselmann vermittelt ab Dienstag, 13. Februar, um 17.00 Uhr Übungen, mit denen der Körper von Anspannung auf Entspannung umschaltet (V301005).

BERUF UND EDV

Kurse an der vhs

Das neue Semester bringt auch neue Kurse im Bereich Beruf und EDV. So findet beispielsweise in der Fastnachtswoche von Dienstag, 13. Februar, bis Freitag, 16. Februar, jeweils abends ab 18.30 Uhr ein Excel-Grundkurs an der vhs statt (U50133). Am Samstag, 17. Februar, wird ein Vormittagskurs zu iPhone und iPad angeboten (V50158A). Wer etwas mehr zu ChatGPT und den aktuellen Entwicklungen zur Künstlichen Intelligenz erfahren will, ist bei einem Vortrag am Montag, 19. Februar, ab 19.00 Uhr richtig (V11106). Am Tag darauf beginnt ein Online-Photoshop-Grundkurs (V50179W) und ab Mittwoch, 21. Februar, wird ein Onlinekurs zum 10-Finger-System angeboten (V50405W). Viele weitere Kurse und Veranstaltungen finden sich im aktuellen vhs-Programm.

Wo erhalte ich Gelbe Säcke?

Gelbe Säcke liegen im Bürgerbüro für Sie bereit. Außerdem erhalten Sie Gelbe Säcke im Wertstoffhof.

TERMINE

JUGENDBÜRO

Buntes Programm beim Kinderfasching

In diesem Jahr findet am Rosenmontag, 12. Februar, der Kinderfasching vom Jugendbüro Crailsheim statt. Los geht es um 14.00 Uhr mit Spaß und Spiel, eingeladen sind alle Kinder ab 6 Jahren.

Am Rosenmontag, 12. Februar, gilt wieder Narren- und Erwachsenenfreiheit beim Kinderfasching im Jugendbüro am Volksfestplatz. Los geht es um 14.00 Uhr mit Spaß und Spiel, den Abschluss

des Kinderfaschings macht die beliebte Kostümpremierung um 17.00 Uhr. Alle Kinder ab 6 Jahren sind herzlich eingeladen, natürlich kostümiert.

Benötigt werden 3 Euro für den Eintritt sowie ein kleines Taschengeld für Snacks und Getränke.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Weitere Infos unter Telefon 07951 95958-14 oder per Mail an jugendbuero@crailsheim.de.

23. MÄRZ

Secondhandbasar in Altenmünster

Der Elternbeirat des Kindergartens Horaffen veranstaltet am Samstag, 23. März, von 10.00 bis 12.00 Uhr einen Secondhandbasar in der Sport- und Festhalle Altenmünster.

Wer beim Secondhandbasar des Kindergartens „Horaffen“ Kinderbekleidung oder Spielzeug verkaufen möchte, kann jetzt einen Tisch reservieren. Die Tischgebühr liegt bei 10 Euro.

Kinder dürfen ihr Spielzeug auf der Bühne verkaufen, das sollte bei der Anmeldung mit angegeben werden. Die Anmeldung für die Verkaufstische ist ab sofort unter der E-Mail elternbeirat-kita-horaffen@freenet.de möglich. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

24. FEBRUAR

Secondhandbasar in Onolzheim

Der Elternbeirat des Kindergartens Rappelkiste veranstaltet am Samstag, 24. Februar, von 13.30 bis 15.30 Uhr einen Secondhandbasar in der Sport- und Festhalle Onolzheim.

Neben Bekleidung für Babys und Kinder werden auch Spielzeug, Bücher und Zubehör an über 30 Verkaufstischen angeboten. Schwangere sowie eine Begleitperson dürfen bereits ab 13.00 Uhr stöbern. Auch für das leibliche Wohl ist mit Waffeln, Brezeln, Kuchen und Kaffee sowie kalten Getränken gesorgt – gerne auch zum Mitnehmen. Tischreservierungen sind ab sofort möglich per E-Mail an eb-rappelkiste-onza@web.de. Die Tischgebühr beträgt 10 Euro.

STADTBÜCHEREI

Spielenachmittag für Kinder

Am Samstag, 10. Februar, lädt die Stadtbücherei zum alljährlichen Spielesachmittag ein. Von 14.00 bis 17.00 Uhr können Kinder zwischen 7 und 12 Jahren in geselliger Runde, gerne mit Freunden, Eltern oder Großeltern, an einer vielfältigen Auswahl an Gesellschaftsspielen teilnehmen.

Der Spielesachmittag bietet eine ideale Gelegenheit, die Faschingsferien mit

gemeinsamem Spiel und Freude zu starten.

Dafür gibt es wieder einige neue aber auch altbewährte Gesellschaftsspiele, die die Spielespezialistinnen der Stadtbücherei zusammengestellt haben. Denn unter fachkundiger Anleitung spielt es sich doch einfach am besten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – einfach vorbeikommen und mitspielen.

TERMINE

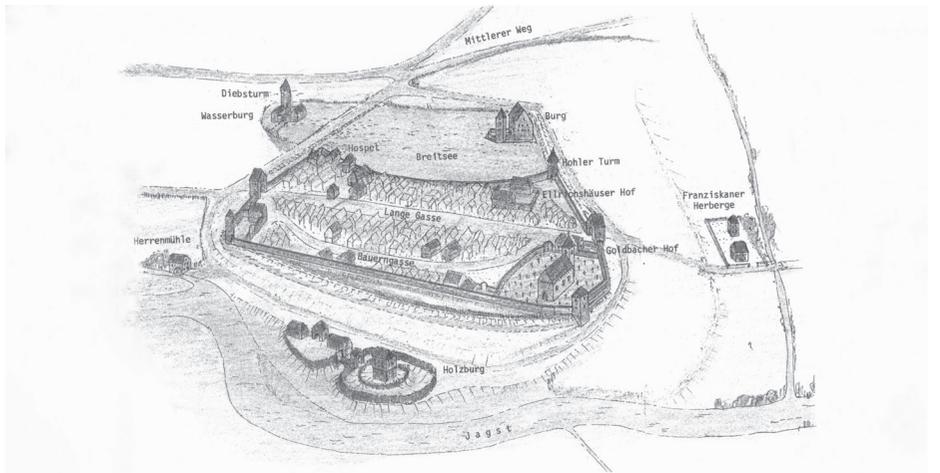
STADTARCHIV

Von der fränkischen Siedlung zur hohenlohischen Stadt

In einem Vortrag von Dr. Thomas Kreuzer, Kreisarchiv Hohenlohe, am Donnerstag, 15. Februar, geht es ab 19.00 Uhr um die wechselvolle Geschichte Crailsheims im Mittelalter. „Von der fränkischen Siedlung zur hohenlohischen Stadt“ lautet der Titel seines Vortrags.

Dabei wird die Geschichte Crailsheims bis etwa 1400 in den Blick genommen. Die Herren von Hohenlohe machten Crailsheim um 1320 zur Stadt, doch konnten sie sich nur knapp 70 Jahre daran erfreuen, bis sie aufgrund drückender Schulden ihre Herrschaft in diesem Teil des Jagsttals aufgeben mussten. Um 1400 erfolgte der Übergang an die Burggrafschaft Nürnberg, aus der bald darauf das Fürstentum Brandenburg-Ansbach hervorging, welches die Geschichte Crailsheims die nächsten 400 Jahre lang bestimmen sollte.

Crailsheim erlebte auf seinem Weg von der fränkischen Gründungszeit bis zum Übergang an die Burggrafen so manchen Herrschaftswechsel. Nicht nur die Hohenlohe engagierten sich



Um Crailsheims wechselvolle Geschichte im Mittelalter geht es in einem Vortrag von Dr. Thomas Kreuzer am Donnerstag, 15. Februar.

Foto: Stadtverwaltung

hier in besonderer Weise, sondern unter anderem auch das Moritzstift in Augsburg, die Herren von Lohr, die Grafen von Oettingen und die Landgrafen von Leuchtenberg. In seinem Vortrag wird Kreuzer diesen von Umbrüchen geprägten Weg entlang der entscheidenden Marksteine nachzeichnen.

Info: Der Vortrag mit Dr. Thomas Kreuzer wird vom Stadtarchiv und dem Crailsheimer Historischen Verein veranstaltet und findet am Donnerstag, 15. Februar, um 19.00 Uhr im Ratsaal im Rathaus statt.

Der Eintritt kostet 5 Euro an der Abendkasse, Mitglieder des Crailsheimer Historischen Vereins sind kostenfrei.

AUS DEN PARTNERSTÄDTEN

BESUCH IN WORTHINGTON

Schüleraustausch fördern und Städtepartnerschaft stärken

Mitte Januar wurde Christoph Salinger, Beauftragter für Städtepartnerschaften der Stadtverwaltung Crailsheim, nach Worthington eingeladen, um die Verbindungen zwischen den beiden Städten zu stärken und den Schüleraustausch, der seit Jahren zwischen Crailsheim und Worthington stattfindet, zu fördern.

Der Städtepartnerschafts-Beauftragte der Stadtverwaltung, Christoph Salinger, reiste Mitte Januar nach Worthington, um dort Crailsheim und auch den Schüleraustausch zwischen der Horaffen- und der amerikanischen Partnerstadt zu bewerben. Trotz einiger Widrigkeiten, darunter Flugannullierungen

aufgrund von Eisregen, war Salinger eine Woche in Worthington und nutzte die Gelegenheit, um mehrere Vorträge zu halten und sich aktiv in die Gemeinde einzubringen.

Zudem durfte er während seiner Reise den neuen Bürgermeister Rick von Holdt kennenlernen. Salinger nahm außerdem an einer Gemeinderatssitzung teil, um einen Einblick in die lokale Politik und Entscheidungsfindung zu bekommen. Der Höhepunkt seines Besuchs war sicherlich die Interaktion mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie Schülerinnen und Schülern von Worthington.

Fortsetzung auf Seite 22



Christoph Salinger mit Bürgermeister Rick von Holdt (links).

AUS DEN PARTNERSTÄDTEN

Fortsetzung von Seite 21

Vor etwa 25 Interessierten sprach er über verschiedene Themen, die Crailsheim aktuell bewegen. So erläuterte er unter anderem die temporäre Fußgängerzone, die in diesem Jahr versuchsweise in der Crailsheimer Innenstadt eingerichtet wird. Die offenen Gespräche und die Möglichkeit, Fragen zu stellen, schufen eine informelle Atmosphäre, in der die Worthington-Gemeinschaft einen Einblick in das Leben in Crailsheim erhielt. Salinger sprach auch vor etwa 300 Schülern in verschiedenen Klassen der Middle School und der High School. Hier betonte er die Vorteile eines interkulturellen Austauschs und ermutigte die Jugendlichen, sich am Schüleraustauschprogramm zu beteiligen. Ein „Elternabend für am Schüleraustausch Interessierte“ bot zudem die Gelegenheit, auch die Eltern aktiv in den Dialog einzubeziehen. „Die Bürger und Schüler haben wirklich Interesse an unserer Stadt und am Schüleraustausch gezeigt.“



Vor insgesamt rund 300 Schülerinnen und Schülern sprach Christoph Salinger und machte Werbung für den Schüleraustausch. Fotos: Stadtverwaltung

Es war eine großartige Gelegenheit, die Bindungen zwischen unseren Städten zu stärken“, sagte Salinger bei seiner Rückkehr. „Ich hoffe, dass sich das in den nächsten Jahren in der Bewerbungszahl in Worthington bemerkbar macht.“ Der Besuch von Christoph Sa-

linger in Worthington war nicht nur eine Gelegenheit, die Vorzüge von Crailsheim zu präsentieren, sondern auch ein Schritt, um die Städtepartnerschaft weiter zu vertiefen und den interkulturellen Austausch auf persönlicher Ebene zu fördern.

SCHÜLERAUUSTAUSCH 2023/2024

Halbzeit in Worthington

Ein halbes Jahr ist es nun her, dass die Crailsheimerin Sophie Göhler in das Flugzeug stieg und ihr Austauschjahr in der amerikanischen Partnerstadt Worthington, Minnesota (USA) antrat. In ihrem zweiten Brief berichtet sie von ihren Erlebnissen.

Hallo,

kaum zu glauben, dass jetzt schon die Hälfte meines Aufenthalts in Worthington vorbei ist. Die Zeit ist wie im Flug vergangen und nun schreibe ich schon meinen zweiten Brief an euch. In den letzten Monaten habe ich unzählige wunderbare Erfahrungen gemacht und so vieles erlebt.

Ende Oktober wurde es für mich Zeit meine erste Gastfamilie, die Najeras, bei denen ich meine ersten drei Monate verbracht habe und die mir nicht nur einen Einblick in die amerikanische, sondern auch in die mexikanische Kultur gegeben haben, zu verlassen. Familie Doyscher war von nun an mei-



Sophie Göhler (2. v. l.) kurz vor dem Bandauftritt in der Halftime Show in San Diego.

ne neue Gastfamilie. Meine Gastschwester Erin habe ich durch die Schulband kennengelernt und wir haben uns auf Anhieb gut verstanden. Deshalb habe ich mich riesig gefreut, als Erins Eltern, Charon und Pat Doy-

scher, sich einverstanden erklärt haben, mich für die nächsten drei Monate in ihrer Familie aufzunehmen. Erin und mich verbindet außerdem noch ein gemeinsames Hobby – wir angeln beide. Schon kurz nach meinem

AUS DEN PARTNERSTÄDTEN

Einzug bei den Doyschers, haben wir unseren ersten Angelausflug unternommen. Davor haben wir noch kurz bei Runnings haltgemacht, einem Laden, in dem man alles rund um den Aufenthalt im Freien finden kann, um mir einen Fischereischein zu kaufen. Gefangen haben wir an dem Tag leider nichts, dafür konnten wir aber einen wunderschönen Sonnenuntergang genießen.

Für alle meine Gastfamilien habe ich aus Deutschland eine Packung Spätzle mitgebracht. Doyschers waren sehr gespannt, echtes deutsches Essen zu probieren und so haben wir gemeinsam Schweinebraten und Spätzle sowie Wiener Schnitzel mit Pommes gekocht. In der Schule nahm ich im letzten Quartal an einigen „extracurricular activities“ teil. Mit dem Robotics-Team sind wir Mitte November zu den Twin Cities gefahren, um dort an einem Workshop teilzunehmen, der sehr interessant war. Wir lernten, wie man einen Roboter programmiert und steuert. Das Highlight des Ausflugs war aber, dass wir auf dem Rückweg bei „Minnesotas Largest Candy Store“ Halt gemacht haben. Das war der größte Süßwarenladen, den ich je gesehen habe. Dort gab es Süßigkeiten aus aller Welt, sodass meine Freunde ein paar klassische deutsche Süßigkeiten probieren konnten, während sie mir die besten amerikanischen Candies empfohlen haben.

Auf Thanksgiving, welches am vierten Donnerstag im November gefeiert wird, habe ich mich besonders gefreut. Man hört und liest so viel über diesen amerikanischen Feiertag und ich war sehr gespannt, wie es in Wirklichkeit ist. Ein Großteil der Verwandtschaft meiner Gastfamilie lebt in Iowa. Also sind wir donnerstags früh aufgestanden und nach Little Rock, Iowa, gefahren, wo die ganze Familie zusammenkam. Zum Essen gab es natürlich Truthahn, aber auch Schinken und so viele Beilagen, dass ich gar nicht wusste, was ich zuerst probieren sollte. Als Nachtisch gab es drei verschiedene Pies, Caramel Corn und Cookies. Freitag nach Thanksgiving hatten wir keine Schule und so haben meine Gastmutter Charon, Erin



Sophie Göhler und ihre Gastfamilie bei der Lighted Christmas Parade in Le Mars, Iowa.

und ich das lange Wochenende für einen Ausflug nach Minneapolis genutzt. Wir haben den ganzen Tag in der „Mall of America“ verbracht. Dort gibt es einfach so viel zu sehen! Zum Mittagessen waren wir im neuen Barbie-Café. Fast alles in dem Restaurant war pink, sogar unsere Pancakes waren pink und mit Glitter-Topping. Anschließend waren wir noch eine Runde Rollschuh laufen – genau wie Barbie und Ken im Film.

Erin und ich hatten außerdem gemeinsam für das diesjährige Schultheaterstück „The Iliad, the Odyssey and all of Greek Mythology in 99 Minutes or less“ vorgesprochen und beide ein paar Rollen bekommen. Die meisten November-Nachmittage verbrachten wir mit Proben und konnten es kaum erwarten, in unsere griechischen Togen zu schlüpfen und auf die Bühne zu gehen. Das Theaterstück kam beim Publikum super an und für mich war es eine tolle Erfahrung, durch die ich viele neue Freundschaften geschlossen habe.

In der Vorweihnachtszeit haben Doyschers viel mit mir unternommen. Wir haben uns die Saint John's und Ben's Universität angeschaut, wo mein Gastvater studiert hat und auch Erin vielleicht studieren wird. Außerdem habe ich die andere Hälfte der Doyscher-Familie bei einer frühen Weihnachtsfeier kennengelernt und wir haben viele Weihnachtsplätzchen gebacken.



Gemeinsam mit ihrer Gastschwester Erin und ihrer Gastmutter Charon besuchte Sophie Göhler das Barbie-Café in der Mall of America.

Heiligabend verbrachten wir im kleinen Kreis der Familie und durften ausnahmsweise am Abend schon die Geschenke auspacken, da wir in der Nacht zu unserem Bandtrip nach San Diego aufbrechen würden. Um zwei Uhr nachts mussten wir an der High School sein und um drei Uhr waren wir endlich unterwegs nach Kalifornien.

Die Busfahrt schien eine Ewigkeit zu dauern und wirklich gut schlafen kann man in einem Bus auch nicht. Dafür habe ich aber mehr von den USA zu sehen bekommen, als ich mir vorstellen konnte.

Fortsetzung auf Seite 24

AUS DEN PARTNERSTÄDTEN

Fortsetzung von Seite 23

Wir sind durch insgesamt acht Staaten gefahren. Jetzt kann ich sogar sagen, dass ich in Texas war, wenn auch nur an einer Tankstelle und bei McDonalds. Außerdem sind wir in Arizona durch die Wüste gefahren und gegen Ende unserer Fahrt waren wir der Grenze zu Mexiko so nah, dass man den Grenzzaun in der Ferne sehen konnte. Als wir nach 38 Stunden endlich in San Diego ankamen, hatte sich nicht nur die Landschaft drastisch verändert, sondern auch das Klima. Warme 20°C waren eine nette Abwechslung zum Winter in Minnesota.

Am nächsten Tag mussten wir früh aufstehen, um uns auf die „Holiday Bowl Parade“ vorzubereiten. Ich war besonders nervös, weil das die erste Parade war, bei der ich mein Saxofon spielen durfte. Bei den bisherigen Paraden war ich immer Teil der Props-Crew gewesen. Aber für diese besondere Parade und auch, weil die Band nicht ihre übliche Choreografie aufführen würde, erlaubte mir Mr. Thompson, der Bandleiter, mitzuspielen. Ich hatte insgesamt nur sechs Tage lang Zeit, die Musik auswendig zu lernen und war sehr aufgeregt. Als wir an der Straße ankamen, wo die Parade stattfinden würde, erwartete uns ein beeindruckender Ausblick. Auf der einen Seite der Straße war direkt das Meer und Hochhäuser auf der anderen Seite. Wir hatten nicht viel Zeit diese Aussicht zu genießen, denn kurz nach unserer Ankunft begann die Parade auch schon. Es war total aufregend mit der Band zu spielen und zu marschieren, aber danach war ich vollkommen erledigt. Zum Glück hatten wir vor unserem nächsten Auftritt bei der Holiday Bowl

Halftime Show noch etwas Zeit uns zu erholen.

Die Halftime Show verlief auch ziemlich gut. Wir haben uns nach unserem Auftritt noch den Rest des Footballspiels angeschaut und nach dem Spiel gab es noch ein atemberaubendes Feuerwerk.

Nach unserem „Performance Day“ sind wir noch für zwei Tage in San Diego geblieben. Unseren ersten freien Tag haben wir am Strand und in Sea World verbracht. Am zweiten Tag besichtigten wir die USS Midway. Der alte Flugzeugträger ist wie eine ganze Stadt auf dem Wasser und es gab dort viel zu entdecken. Gegen Mittag ging es dann weiter zum San Diego Zoo.

Wir durften den Zoo auf eigene Faust in kleinen Gruppen erkunden und die Zeit verging wie im Flug. Unsere Zeit in San Diego ist so schnell vergangen. Es war eine unglaubliche Reise mit so vielen neuen Eindrücken und ich wünschte, wir hätten noch ein bisschen länger bleiben können. Nur die Busfahrt brauche ich definitiv kein zweites Mal. Einmal im Leben so viel Zeit in einem Bus zu verbringen ist mehr als genug. Kurz nach unserer Rückkehr fing es in Worthington endlich an zu schneien. Bisher war ich von dem Winter in Minnesota ziemlich enttäuscht gewesen – ich hatte auf weiße Weihnachten gehofft – aber Anfang Januar wurden meine Erwartungen endlich erfüllt. Wir hatten sogar mehrere „e-learning days“, weil wegen des Wetters kein Präsenzunterricht stattfinden konnte. Mit dem Schnee kam auch die Kälte. Bei -25° C bin ich dann doch lieber im Haus geblieben.

Durch die Kälte sind auch endlich die Seen zugefroren, sodass mich Doy-schers an einem Wochenende mit zu



Durch die Kälte sind auch die Seen zugefroren, sodass Sophie Göhler mit ihrer Gastschwester Erin auf dem Big Stone Lake Eisfischen konnte.

Fotos: privat

ihrem Seehaus genommen haben, wo wir Eisfischen gegangen sind. Zuerst war ich etwas geschockt, als ich Leute gesehen habe, die mit ihren Trucks auf dem Eis gefahren sind, aber meine Gastfamilie versicherte mir, dass das in Minnesota ganz normal und vollkommen sicher sei. Wir haben ein Zelt über unsere Eislöcher aufgebaut, in welchem es überraschend warm und gemütlich war. Mit einer Unterwasserkamera konnten wir die Fische sogar sehen, was sehr frustrierend sein kann, wenn man die Fische direkt neben dem Köder vorbeischwimmen sieht und sie einfach nicht anbeißen. Schließlich habe ich aber doch noch zumindest einen Barsch gefangen.

Letzte Woche war es auch schon Zeit für mich zu meiner nächsten Gastfamilie zu ziehen. Ich hatte eine wunderbare Zeit mit den Doy-schers und freue mich nun die Shirbrouns, die Familie meiner Freundin Kylee, besser kennenzulernen.

Viele Grüße
Sophie Göhler



Crailsheim entdecken

Für kleinere und größere Gruppen sind private Stadtführungen jederzeit über den Stadtführungsservice buchbar. Dauer und Thema können gewählt werden.

Ein Vorschlag: In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs wurde die Crailsheimer Innenstadt zu über 90 Prozent zerstört. Eine thematische Führung zeigt das Ausmaß der Katastrophe, berichtet über ihre Ursachen und über menschliche Schicksale in der schwersten Stunde der Stadtgeschichte. Eingeschlossen ist ein Besuch in der 2010 eröffneten Erinnerungsstätte im Rathausurm.

Infos unter Telefon 07951 403-1132.

AUS DEN PARTNERSTÄDTEN

SCHÜLERAUSTAUSCH 2023/2024

Halbzeit in Crailsheim

Cassandra Casian, die Austauschschülerin aus der amerikanischen Partnerstadt Worthington, Minnesota (USA), lebt nun seit einem halben Jahr in Crailsheim. In dieser Zeit hat sie viele schöne Erinnerungen und Erlebnisse sammeln dürfen, die sie in ihrem aktuellen Brief mitteilt.

Mittlerweile bin ich ein halbes Jahr in Crailsheim. Heute möchte ich von den letzten 3 Monaten berichten. Ich bin Ende Oktober bei meiner zweiten Gastfamilie eingezogen. Gleich zu Beginn fand auf dem Crailsheimer Marktplatz der Fischmarkt statt. Das war eine neue Erfahrung für mich. Marktschreier habe ich noch nicht erlebt. Als nächstes stand schon Halloween bevor. Wir haben unsere Kürbisse bei einem lokalen Bauern rausgesucht und Zuhause gleich geschnitzt. Jeder hatte seinen eigenen Kürbis. Halloween in Deutschland wird nicht so groß gefeiert wie in Amerika. Meine Gastfamilie und ich haben uns verkleidet und sind mit Nachbarn durch Westgartshausen gezogen.

Meinen Geburtstag habe ich in Neuschwanstein verbracht. Als erstes haben wir dort das Museum der bayerischen Könige besucht. Anschließend fuhren wir mit der Pferdekutsche zum Schloss hinauf. Trotz der Sturmwarnung wagten wir es auf die Marienbrücke, von dort aus kann man das

gesamte Schloss sehen. Die Aussicht war herrlich. Eine geführte Tour zeigte uns das Schloss von innen. Insbesondere der Thronsaal hat es mir angetan. So viel Gold in einem Raum habe ich noch nie gesehen. Auch die Wandmalereien und Verzierungen haben mich beeindruckt. Es war ein sehr schöner Geburtstag.

Auch eine neue Herausforderung wartet auf mich. Ich habe angefangen Schlagzeug zu lernen. Es ist eine ganz neue Erfahrung, da sich Schlagzeugspielen von allen anderen Instrumenten, die ich spiele, unterscheidet. An Sankt Martin bin ich mit den Kindern meiner Gastfamilie Laterne gelaufen. Der Kindergarten Westgartshausen hatte am Dorfplatz eine Aufführung mit Punsch und Martiniweck. Sowas kannte ich auch noch nicht.

Mitte November fand der traditionelle Stammtisch des Worthington Komitees im Neuhaus statt. Es war schön alle zu treffen, auch Jason aus Worthington war dabei. Einige Tage später hat der SV Westgartshausen zur Metzelsuppe geladen. Hier habe ich mitgearbeitet. Es waren sehr viele Gäste da, ein tolles Event und nette Leute. Schön, dass ich mithelfen durfte.

Die Weihnachtszeit hat begonnen. Ich habe meinen allerersten Adventskalender bekommen. Sowas kannte ich nicht. Wir besuchten den Weihnachts-

markt in Rothenburg und Crailsheim. Es ist eine sehr schöne Tradition in Deutschland. Die kleinen Verkaufsstände sind faszinierend. Dort habe ich meinen ersten Glühwein probiert. In Rothenburg besuchten wir auch das Museum zur Stadtgeschichte. Das historische Verlies mit Folterkeller war beeindruckend. Ich konnte mir gar nicht vorstellen wie viele Möglichkeiten es gab, Verbrecher im Mittelalter zu bestrafen. Plätzle backen ist auch eine wunderschöne Weihnachtstradition in Deutschland. Auch hier war es für mich das erste Mal und es ist lecker. Bei der Schulweihnachtsfeier sind wir mit der Schulband aufgetreten. Dies war mein erster Band-Auftritt in Deutschland. Heiligabend verbrachten wir bei einem Fondue im Kreise der Familie. Für mich war es ungewohnt, dass die Weihnachtsgeschenke bereits an Heiligabend geöffnet werden. Es hat sich komisch angefühlt Weihnachten ohne meine Familie zu verbringen.

Silvester habe ich bei meiner Freundin in der Innenstadt verbracht. Ab Mitternacht wurde es sehr laut und bunt. So ein Feuerwerk habe ich noch nie gesehen.

Aus allen Ecken der Stadt wurde Feuerwerk gezündet, was den Himmel in allen möglichen Farben einfärbte.

Viele Grüße

Cassandra Casian

KIRCHEN

■ Evangelische Kirchen

Johanneskirchengemeinde

Johanneskirche:

Fr., 09.02., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht; 18.30 Uhr, Johanneskirche: Taizé-Gebet; So., 11.02., 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst mit Pfarrerin Endmann.

Kreuzberg-Gemeindehaus

So., 11.02., 11.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Endmann; Di., 13.02., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für

Kinder bis 3 Jahre; Do., 15.02., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Endmann; 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre.

Christusgemeinde Crailsheim

Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim

So., 11.02., 9.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst in der Christuskirche; Do., 15.02., 15.00 Uhr, Wolfgangstift: Andacht.

Christuskirche Crailsheim

So., 11.02., 10.00 Uhr: Prädikantengottesdienst (W. Pfeifer, H. Höflinger, M. Dimmler).

Friedenskirche Altenmünster

So., 11.02., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst (Pfarrer i. R. Jag) mit Chorgemeinschaft Altenmünster-Ingersheim; 10.00 Uhr, GZ: Kinderkirche; Ferien: die Gruppen, Kreise und Bücherei pausieren; Mi., 14.02., 11.15 Uhr, GZ: Halt Tafel mobil mit Kaffee und Gebäck.

KIRCHEN

Mauritiuskirche Goldbach

So., 11.02., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe und Pfarrerin Keller; 10.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Kinderkirche; Mi., 14.02., 10.00 Uhr, GH Westgartshausen: Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag der Frauen; 17.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Mädchenjungschar; 19.30 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: meditatives Tanzen mit Ursula Arend-Nonnenmann; Do., 15.02., 9.00 Uhr, GH Westgartshausen: Frauenfrühstück mit Claudia Schäfer aus Leutenbach „Von der Millionärin zur Tellerwäscherin – Das abenteuerliche Leben der Sabine Ball“; Do., 22.02., 14.00 Uhr, Gemeindesaal Westgartshausen: KKG 60+ mit Autor Gunter Haug und seinem Buch „A Gsälzbrot ond an Moscht“, Geschichten vom Rostbratenäquator.

Matthäuskirche Ingersheim

Sa., 10.02., 8.00 - 12.00 Uhr, Pfarrgarage, Michael-Haf-Straße 6: Abgabe „Kleidersammlung für Bethel“, Säcke stehen in einer Kiste neben der Pfarrgarage bereit; So., 11.02., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Rügner und Mitwirkung der Konfirmandengruppe; Di., 13.02., 14.00 Uhr, GH: Seniorennachmittag mit Spiele von früher; Mi., 14.02., 9.30 Uhr, GH: Eltern-Kind-Gruppe „Sonnenkäfer“.

Nikolauskirche Jagstheim

So., 11.02., 10.00 Uhr, GH – Winterkirche: Gottesdienst (Prädikant Herterich); Di., 13.02., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 1; 14.30 Uhr: Seniorennachmittag, Vortrag „Die Zeit fließt wie Wasser“ mit Dekan i. R. Jahn; Mi., 14.02., 15.15 Uhr, Gemeindehausparkplatz: Halt des Tafelmobils; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 15.02., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 2; 19.00 Uhr, GH: Seniorenteamtreffen; 20.00 Uhr, GH: Weltgebetstagvorbereitung.

Marienkirche Onolzheim

Fr., 09.02., 19.30 Uhr, GH: Kirchenchorprobe; So., 11.02., 9.00 Uhr, Marienkirche: Gottesdienst (Pfarrer Jag); 18.00 - 19.30 Uhr, GH: Abgabe von Kleidung für „Kleiderschätzle“; Mo., 12.02., 9.15 Uhr, GH: Krabbelmäuse; Mi., 14.02., 15.00 - 16.30 Uhr, GH: Konfirmandenunterricht.

Martinskirche Roßfeld

Fr., 09.02., 19.30 Uhr, Martinshaus: Bibelabend mit Pfarrer Wahl; So., 11.02., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe und Pfarrer Wahl; Mo., 12.02., 14.30 Uhr, Martinshaus: Seniorentreff; Mi., 14.02., 15.30 Uhr, Seniorenheim Sonnenhügel: Gottesdienst; Do., 15.02., 10.00 Uhr, Martinshaus: Krabbelgruppe.

Veitkirche Tiefenbach

So., 11.02., 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer i. R. Brix) mit Taufe; 10.30 Uhr, Oberlinhaus: Kinderkirche; Di., 13.02., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Do., 15.02., 14.00 Uhr, Oberlinhaus: Seniorenkreis mit Herrn Häffner; 19.30 Uhr: Kirchenchor.

Andreaskirche Triensbach

So., 11.02., 9.30 Uhr, Lobenhausen: Gottesdienst (Pfarrer i. R. Brix); 10.30 Uhr, Pfarrscheuer: Kinderkirche; Mi., 14.02., 19.45 Uhr, Pfarrscheuer: Kirchenchor; Do., 22.02.: Seniorenkreis mit Herrn Reich vom Kreissenorenrat.

Liebfrauenkirche Westgartshausen

So., 11.02., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Keller; Di., 13.02., 9.30 Uhr, GH: Krabbelgruppe „Zwergengarten“; Mi., 14.02., 10.00 Uhr, GH: Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag der Frauen; 19.30 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: meditatives Tanzen mit Ursula Arend-Nonnenmann; Do., 15.02., 9.00 Uhr, GH Westgartshausen: Frauenfrühstück mit Claudia Schäfer aus Leutenbach und dem Vortrag „Von der Millionärin zur Tellerwäscherin – Das abenteuerliche Leben der Sabine Ball“; Do., 22.02., 14.00 Uhr, Gemeindesaal Westgartshausen: KKG 60+ mit Autor Gunter Haug und seinem Buch „A Gsälzbrot ond an Moscht“, Geschichten vom Rostbratenäquator.

Die Apis. Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg

So., 11.02., 14.00 Uhr: Gemeinschaftsstunde per Telefonkonferenz; Mi., 14.02., 9.00 Uhr: Gebetszeit per Telefonkonferenz; täglich, 00.00-24.00 Uhr: Andachten und

Predigten zum Anhören oder per Videostream unter www.crailsheim.die-apis.de; Einwahldaten zur Telefonkonferenz erhältlich unter Telefon 07957 924799.

Süddeutsche Gemeinschaft

So., 11.02., 10.30 Uhr, GH, Adam-Weiß-Str. 22: Brunchgottesdienst mit Pastor Steger.

■ Evangelische Freikirchen**PS23 – Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde**

Fr., 09.02., 16.30 Uhr: Jungschar; 19.30 Uhr: Heimathafen (für Jugendliche ab 14 Jahren); So., 11.02., 10.00 Uhr, GH PS23 oder als Livestream auf YouTube: Gottesdienst mit KidsTreff; Di., 13.02., 14.30 Uhr: 60Aufwärts; 19.30 Uhr: Ehekurs; Mi., 14.02., 20.00 Uhr: Gebet für Erweckung und Segen; Do., 15.02., 15.00 Uhr: Offene Spielgruppe für Kinder bis ca. 6 Jahre mit Begleitperson; alle Termine und nähere Infos unter www.ps23.cr.

Christusforum Crailsheim

So., 11.02., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde, anschl. Gemeinschaft mit Kaffee und Kuchen; Mo., 12.02., 19.00 Uhr: Gebetsabend; Mi., 14.02., 19.00 Uhr: Bibelabend; Fr., 16.02., 19.00 Uhr: Jugendtreff; jeweils im GH, Hofwiesenstr. 19, Crailsheim.

Evangelisch-methodistische Kirche

So., 11.02., 10.00: Gottesdienst mit Pastor Weisenberger (Predigtübertragung); Di., 13.02., 18.30 Uhr: Gebetsstreff.

Freie Christliche Gemeinde Crailsheim

So., 11.02., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde; Di., 13.02., 19.00 Uhr: Gebetsstunde über Telefon; Mi., 14.02., 19.00 Uhr, GH, Am Kreckelberg 6: Bibelstunde.

Siebenten-Tag-Adventisten Crailsheim

Sa., 10.02., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt mit O. Michel auch über

KIRCHEN

Live-Stream www.adventgemeinde-crailsheim.de; Bibel-Telefon 07951 4879737.

Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Fr., 09.02., 17.30 Uhr: Royal Rangers – christliche Pfadfinder; Sa., 10.02., 19.30 Uhr: NEON.CR Jugendgottesdienst; So., 11.02., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit SundayKids-Kinderprogramm und Live-stream unter www.czv-crailsheim.de/youtube; So., 18.02., 11.00 Uhr, CineCity Crailsheim: CineChurch – Kirche im Kino; weitere Infos unter www.czv-crailsheim.de oder auf den Social Media-Kanälen.

Katholische Kirchen

Kath. Kirche Crailsheim St. Bonifatius

Fr., 09.02., 17.45 Uhr: Beichte im Beichtstuhl; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Sa., 10.02., 14.00 Uhr: Festgottesdienst für 50., 60. und 65. Ehejubilare, anschl. Kaffee und Kuchen im GH (Pater Thomas); So., 11.02., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Konarkowski und Pater Andrzej Rak OMI); Mo., 12.02., 14.00 Uhr, GH: Seniorengymnastik; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Mi., 14.02., 9.30 Uhr, GH: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 10.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Aschekreuz (Pfarrer Konarkowski); Do., 15.02., 17.00 Uhr: eucharistische Anbetung.

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

So., 11.02., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Konarkowski und Pater Andrzej Rak OMI); Di., 13.02., 14.00 Uhr, Roncallihaus: Seniorennachmittag Fasching; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Mi., 14.02., 19.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Aschekreuz (Pater Thomas); Do., 15.02., 18.30 Uhr, Altenmünster Friedenskirche: Eucharistiefeier; 19.30 Uhr, Roncallihaus: Kirchenchorprobe.

Onolzheim, Christus König

Sa., 10.02., 18.30 Uhr: Eucharistiefeier (Pater Thomas und Diakon Brank).

Wussten Sie schon?

Crailsheim wurde 1136 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt.

Sonstige Kirchen

Neuapostolische Kirche Crailsheim

So., 9.30 Uhr: Gottesdienst; Mi., 20.00 Uhr: Gottesdienst.

Jehovas Zeugen

Fr., 09.02., 19.00 Uhr: Besprechung von Psalm 1 bis 4; So., 11.02., 10.00 Uhr: Öffentlicher Vortrag „Wie man sein Verhältnis zu Gott vertieft“; allgemeine Infos unter www.jw.org.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Sport- & Wandervereine

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

TSV Crailsheim

Reha-Sport Abteilung: Di., 13.02., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 15.02., 19.00 Uhr, tsv-Clubhaus: Kegeln.

Handball: Fr., 16.00 - 17.15 Uhr: Training Bambinis (2017-2019); Do., 17.30 - 19.00 Uhr: Training F-Jugend (2015-2016) und E-Jugend (2013-2014); Mi., 18.00 - 19.30 Uhr, und Do., 18.00 - 19.30 Uhr: Training D-Jugend (2011-2012); Di., 19.00 - 20.30 Uhr, und Mi., 18.00 - 9.30 Uhr: Training C-Jugend (2009-2010) und B-Jugend w. (2007-2008); Di., 20.00 - 21.30 Uhr, und Do., 19.30 - 21.00 Uhr: Training B-Jugend m. (2007-2008); Di., 19.00 - 20.30 Uhr, und Mi., 18.00 - 19.30 Uhr: Training A-Jugend w. (2005-2006); Di., 20.00 - 21.30 Uhr, und Do., 19.30 - 21.00 Uhr: Training A-Jugend m. (2005-2006) und Herren; jeweils in der Karlsberghalle (Volksfestplatz), in den Ferien findet kein Jugend-Training statt, Ansprechpartner Steffen Maier (Abteilungsleiter), Telefon 07951 277730 oder E-Mail steffen@maierweb.de.

Leichtathletik: Mo., 17.00 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: ab Jahrgänge 2013 und älter; Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Kistenwiesenhalle: Jahrgänge 2014-2016; 18.00 - 19.30 Uhr, Stadion: Lauftraining nach Absprache; Mi., 17.30 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Jahrgänge 2013 und älter; Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Krafraum für alle Jahrgänge; Fr., 17.00

VEREINE UND STIFTUNGEN

- 19.00 Uhr, Großsporthalle: Jahrgänge 2014 und älter; Sa., vormittags, Stadion: 2006 und älter nach Absprache; weitere Infos unter www.tsvcrailsheim-leichtathletik.de oder unter E-Mail info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de.

Do., 08.03., 19.30 Uhr, Clubhaus TSV Crailsheim: Hauptversammlung (Begrüßung durch Abteilungsleiter, Grußwort Vereinsvertreter TSV Crailsheim, Bericht Abteilungsleiter, Aussprache, Ehrungen, Bericht Kassenwartin (evtl. durch Vertreter), Bericht Kassenprüfer, Aussprache, Entlastung Abteilungsleiter und Kassenwartin durch Vereinsvertreter, Neuwahlen, Anträge und Planung Saison 2024), Rückmeldung über Erscheinen sowie Anträge bitte bis spätestens 03.03. an Abteilungsleiter Michael Rößler, Speltachblick 23, 74564 Crailsheim, Telefon 0151 15882106, E-Mail info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de.

Förderverein Leichtathletik Crailsheim: Mo., 26.02., 19.00 Uhr, Crailsheimer Workloft, Postplatz 5: Auftaktveranstaltung „Laaflos“.

Judo: Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining für Fortgeschrittene, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Ju-Jutsu: Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene; 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Anfängerkurs, bitte bequeme Sportklamotten und etwas zum Trinken mitbringen, Anmeldung unter info@jjcr.de, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Capoeira: Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügellau, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

VfR Altenmünster

Gesamtjugend: Sa., 10.02. und Mo., 12.02., Einlass jeweils 13.30 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr, Vereinsheim: Kinderfasching, Programm mit Spiel, Spaß und Musik, Eintritt 3 Euro p. P., Reservierung möglich bei U. Baur-Lettenmaier, Telefon 07951 6388 oder Mail uta.b59@gmx.de; Fr.,

VEREINE UND STIFTUNGEN

01.03., Treffpunkt 15.00 Uhr, Vereinsheim: Teilnahme an der Putzete; Mo., 04.03., 18.15 Uhr, Vereinsheim: Jugendvollversammlung.

Fußballjugend: Di., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle, und Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Hallentraining B-Jun.; Mo., 19.00 - 20.30 Uhr, und Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Hallentraining C-Jun.; Di., 17.15 - 19.00 Uhr, Karlsberghalle, und Fr. 16.15 - 17.30 Uhr, Großsporthalle: Hallentraining D-Jun.; Mo., 17.00 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle, und Do., 16.00 - 17.30 Uhr, Altenmünster: Hallentraining E-Jun.; Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, und Mi., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster: Hallentraining F-Jun.; Mi., 15.45 - 17.15 Uhr, Altenmünster: Hallentraining G-Jun.; neue Spielerinnen und Spieler jederzeit willkommen.

Fit-Mix-Gruppe: Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training.

Tischtennis: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Turnhalle Altenmünster: Training für Anfänger, unverbindlich zum Schnuppern vorbeikommen.

Turnen: Mo., 16.30 - 17.30 Uhr: Eltern-Kind-Turnen, vorher bei E. Pflanz Schnuppertraining vereinbaren; Fr., 15.00 - 16.00 Uhr: Kinder 3-6 Jahre; 16.00 - 18.00 Uhr: Mädchen ab 6 Jahre; jeweils Sport- und Festhalle Altenmünster; Infos bei U. Baur-Lettenmaier, Telefon 07951 6388 oder uta.b59@gmx.de.

Sportsenioren: Mi., 19.15 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training auch mit vielen geselligen Aktivitäten, neue Senioren immer willkommen.

SV Ingersheim

GrooveZeit: Do., 20.00 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter www.sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328.

Yoga: Mo., 18.30 Uhr: Sanftes Hatha Yoga, für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr: Power Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; jeweils im Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4, Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram ([flow_and_relax_with_Lenka](https://www.instagram.com/flow_and_relax_with_Lenka)) oder Facebook ([lenka.l.pastorkova](https://www.facebook.com/lenka.l.pastorkova)).

Fitness-Jumping: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Training, Infos unter Telefon 0170 2111989.

Fitness-Boxen: Di. und Do., 18.00 Uhr: Schnuppertraining zum Fitness-Boxen mit Dimitri jederzeit möglich, Anmeldung und Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Tischtennis: Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Teilnahme jederzeit möglich, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Taekwondo: Mo., 17.00 - 18.00 Uhr: Kinder, Anfänger; 18.00 - 19.00 Uhr: Jugend und Erwachsene; Do., 19.00 - 20.00 Uhr: Erwachsene (über 40-Jährige); Fr., 17.00 - 18.00 Uhr: Kinder, Anfänger; 18.00 - 19.00 Uhr: Jugend und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle in Ingersheim, weitere Infos bei Großmeister Manfred Büttner, Telefon 0171 3494707, trainiert werden Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene, kostenloses Probetraining ist zu den angegebenen Zeiten möglich.

Damen-Turnen: Mo., 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Badminton: Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.

SV Tiefenbach

Di., 13.02., 11.30 Uhr, Vereinsheim: Mittagstisch mit Kutteln, Schnitzel und Schaschlik; 14.01 Uhr (närrisch 13.61 Uhr), Vereinsheim: Kinderfasching mit Animation.

Fußball: Fr., 16.02., 20.30 Uhr, Vereinsheim: Abteilungsversammlung (1. Begrüßung, 2. Bericht der Abteilungsleitung, 3. Bericht der Schiedsrichter, 4. Bericht der Fußballjugend, 5. Bericht der AH, 6. Bericht der Damenmann-

schaft, 7. Bericht der Herrenmannschaft, 8. Entlastung, 9. Wahlen, 10. Sonstiges). Mo., 17.00 - 18.30 Uhr, und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: Training E-Jugend; Di., 17.00 - 18.30 Uhr, und Mi., 17.30 - 18.30 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: Training F-Jugend; Di., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Satteldorf, und Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: Training Damen; Di., 19.30 - 21.00 Uhr, und Fr., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach/Goldbach: Training Herren; Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Bambini; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: Training Alte Herren;

Tischtennis: Mo., 18.00 - 20.00 Uhr, und Fr., 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Jugend; Mo., 20.00 - 22.00 Uhr, und Fr., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Aktive.

Tennis: Fr., 16.00 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Kinder.

Turnen: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinderturnen; Mi., 16.30 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Eltern-Kind-Turnen; Do., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Rückengymnastik.

Karate: Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle ALS-Schule Kirchberg: Training Kinder/Jugendliche; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Erwachsene.

Senioren: So., 11.02., 19.00 Uhr: Senioren-Fasching-Stammtisch mit Heringsweckle.

Samstags-Sport-Senioren: Sa., 24.02., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: Kaffee-Treff.

TSV Roßfeld

Karate: Mo., 20.00 Uhr, Großsporthalle: Basistraining und Anfängertraining für Erwachsene; Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining und Anfängertraining für Kinder ab 7 Jahren; 20.30 - 22.00 Uhr: Fortgeschrittene; Infos unter www.karate-crailsheim.de.

Tischtennis: Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und

VEREINE UND STIFTUNGEN

Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahren; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter www.tt.tsv-rossfeld.de, Telefon 0171 9022109 (J. Herrmann – Jugendleiter) oder Telefon 07951 26076 (H. Reumann – Abteilungsleiter).

SV Onolzheim

Fußball Herren: Mo. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände ESV Crailsheim: D-Junioren (U 13); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster, und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: E-Junioren (U 11); Di. und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: C-Junioren (U 15); Di., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim, und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: A und B-Junioren (U 19); Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, im zweiwöchentlichen Wechsel, Sportgelände Onolzheim und Jagstheim: Herrenmannschaften; Fr., 16.30 - 17.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: Bambini (U 7); Fr., 17.00 - 18.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim: F-Junioren (U 9).

Fußball Senioren: Mi., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training.

Fußball Damen: Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen (ab 10 Jahre) C-Juniorinnen (ab 13 Jahre)/ B-Juniorinnen (bis 17 Jahre), Anfängerinnen willkommen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauenmannschaft, Anfängerinnen willkommen.

Tischtennis: Mo. und Fr., 17.45 - 19.00 Uhr: Anfänger/Jugendliche 6-9 Jahre; 18.30 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-17 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive/Hobbyspieler.

Turnen: Di., 20.00 - 21.00 Uhr: Fitness-Gruppe No Limit; Mi., 14.45 - 15.45 Uhr: Mutter-Kind-Turnen (2-3 Jahre); 16.00 -

17.00 Uhr: Kinderturnen (3-5 Jahre); 18.00 - 19.30 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.00 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochs-gymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

Line Dance: Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training.

Kinder- und Jugendtanzen: Di., 18.15 - 19.15 Uhr: Kindertanzen (7-11 Jahre); alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

American Football: Do., 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim oder Sportplatz: Training Cheerleader, weitere Infos unter www.crailsheim-titans.de.

Freizeitsport: Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Käthe-Kollwitz-Schule: Sport für besondere Kinder (mit Handicap) ab 6 Jahre.

SV Westgartshausen

Sa., 23.03., 18.00 Uhr: Lammessen, 3-Gänge-Menü vom Lamm mit Musik und Unterhaltung, Anmeldung bis 16.03. unter Telefon 07951 44711 von 9.00 - 12.00 Uhr und 17.00 - 20.00 Uhr, Preis p. P. 39,00 Euro.

Boule: Do., 29.02., 18.30 Uhr, Vereinsheim: Abteilungsversammlung (1. Begrüßung, 2. Bericht des Abteilungsleiters, 3. Anträge, 4. Verschiedenes, 5. Wahlen), Anträge sind bis 26.02. bei der Abteilungsleitung abzugeben.

Schützen: Sa., 24.02., 19.00 Uhr, Schützenhaus: Schützenfeier mit Ehrung von langjährigen Mitgliedern, gemeinsames Festessen und anschl. Abteilungsversammlung.

TSV Goldbach

Fr., 01.03., 19.00 Uhr, Vereinsheim: Hauptversammlung Förderverein (1. Begrüßung, 2. Berichte, 3. Entlastung, 4. Neuwahlen, 5. Anträge, 6. Verschiedenes); Anträge zur Tagesordnung sind spätestens eine Woche vor der Hauptversammlung schriftlich beim 1. Vorsitzenden Alexander Hasel einzureichen; 20.00 Uhr, Vereinsheim: Hauptversammlung (1. Begrüßung, 2. Berichte

der Vorstandschaft und Abteilungen, 3. Aussprache, 4. Entlastung, 5. Wahlen, 6. Ehrungen, 7. Anträge, 8. Sonstiges und Bekanntgaben), Anträge sind bis spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich an den 1. Vorsitzenden Christian Swonke (Im Mühlfeld 14, 74564 Crailsheim, E-Mail christian.swonke@tsv-goldbach.de) zu richten; Sa., 13.07.: Festabend mit Laientheater der Goldbacher Theatergruppe zu 75 Jahre TSV, weitere Infos folgen.

Jugendtraining: Mo., 18.00 - 19.45 Uhr, Sportplatz Westgartshausen (bei gutem Wetter): Training C-Jugend; Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Training F-Jugend; 17.30 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Training Bambinis; 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training E-Jugend; Di., 17.45 - 19.45 Uhr, und Do., 18.00 - 20.00 Uhr, Sportplatz Ingersheim: Training B-Jugend; Di., 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Markt-lustenau: Training D-Jugend; Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Karlsberghalle: Training Mädchen; Fr., 16.15 - 17.30 Uhr, Großsporthalle: Training B-Jugend; weitere Infos unter jugend@tsv-goldbach.de.

Zumba: Do., 19.00 Uhr, Vereinsheim: neuer Kurs mit 9 Einheiten, Mitglieder 45 Euro, Nichtmitglieder 65 Euro, Einstieg jederzeit möglich, Anmeldung und Info unter info@tsv-goldbach.de.

VfB Jagstheim

Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Jagstheimer Sporthalle: Sportmix für alle (über 14 Jahre), die Spaß an abwechslungsreichen Mannschaftssportarten haben.

Aikidoabteilung: Mi., 14.02., 19.30 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen.

American Sports Club Crailsheim

American Football – Praetorians: Mo., 20.00 Uhr, Großsporthalle und Do., 19.30 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren und Training Jugend U19 (16 bis 18 Jahre); Mo., 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorfschule: Training Jugend U17 (ab 14 Jahre); Di., 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Flag Football U15 (ab 10 Jahre).

Cheerdance: Di., 16.30 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorfschule: Training ab

VEREINE UND STIFTUNGEN

8 Jahre; Do., 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorfschule: Training ab 13 Jahren.

Baseball – Sentinels: Di., 20.00 Uhr, Großsporthalle: Training Männer u. Frauen ab 16 Jahre.

Senioren-Fußball

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

Crailsheimer Sportschützen

Gaststätte: Mi., 19.30 Uhr, Schützenhaus Altenmünster, am Ende der Friedhofstraße: Schankbetrieb mit kalten und heißen Getränken; So., 10.00 - 12.45 Uhr: Frühschoppen.

Bogenschießen: Mi., 18.00 Uhr: kostenloses öffentliches Schnuppertraining von allen olympischen Bogendisziplinen, insbesondere Recurve-, Compound-, Lang-, Reiter- und Primitivbogen für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren, Leihbögen und -ausrüstung stehen zur Verfügung, je nach Witterung in beheizter Bogenhalle oder auf dem Bogenplatz dahinter.

Luftgewehr und Pistole: Mi., 18.00 Uhr: Jugendtraining; 19.30 Uhr: Erwachsenentraining; Anmeldung für Interessierte im Schützenhaus, Ausrüstung kann geliehen werden.

Klein- und Großkalibergewehr und Pistole: Mi., 18.00 - 22.00 Uhr: Bahnen mit 25 und 50 Metern geöffnet, Anmeldung für Interessierte im Schützenhaus, Ausrüstung kann geliehen werden.

Wanderfreunde Crailsheim

So., 11.02., Start 7.30 - 13.00 Uhr für 6 und 11 km, bis 11.00 Uhr für 20 km, Zielschluss 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Crailsheimer Winterwandertag, Halle bewirbt, Info unter Telefon 07951 5595.

Schwäbischer Albverein

„Junge Familie“

Sa., 10.02., Treffpunkt 13.30 Uhr, Volksfestplatz, Hakro Arena: Nistkastenreinigung mit Alexander Busch-Nowak von der NABU, Infos bei Jessica Hahn, Telefon 01573 8926934 (gerne per WhatsApp-Nachricht).

■ Naturvereine

Verein der Hundefreunde

Mi., 18.00 Uhr: Basis/Junghunde; 19.00 Uhr: Turnierhundesport; Sa., 14.00 Uhr: Welpengruppe; 15.00 Uhr: Basis/Junghunde; 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; 17.00 Uhr: Turnierhundesport; vorherige Anmeldung notwendig, weitere Infos unter www.vdh-crailsheim.de oder auf der Facebook-Seite „VdH Crailsheim“.

Kleintierzüchterverein Crailsheim

Fr., 09.02., 20.00 Uhr, Vereinsheim, Steinbruchweg 51: Monatsversammlung unter anderem mit Vorbereitung der unserer Hauptversammlung im April, um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

Jagdgenossenschaft Onolzheim

Fr., 16.02., 19.00 Uhr, Vereinsheim SV Onolzheim: Jahreshauptversammlung für alle Grundstückseigentümer von bejagbaren Flächen (Begrüßung, Berichte, Entlastungen, Verwendung des Reinerlöses, Haushaltsplan 24/25, Verschiedenes), Anträge sind bis zum 12.02. bei Maximilian Ludwig (Talstraße 5, 74564 Crailsheim oder per E-Mail eierhof.ludwig@gmail.com) einzureichen.

Jagdgenossenschaft Jagstheim

Sa., 17.02., 20.00 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Jahreshauptversammlung (Begrüßung, Berichte, Entlastungen, Haushaltsplan, Anfragen und Sonstiges) für alle Grundstücksbesitzer mit bejagbaren Flächen, anschl. Rehessen, Anmeldung bis Fr., 16.02. bei der VR Bank Zweigstelle Jagstheim oder beim ersten Vorsitzenden Manfred Schuler, Telefon 0170 8168138, E-Mail schuler.kaihof@arcor.de, Anträge sind bis sieben Tage vor der Versammlung, schriftlich beim Vorstand einzureichen.

■ Kulturvereine

Frauenverband Crailsheim

Fr., 01.03., Abf. 17.30 Uhr, Volksfestplatz Hakro-Arena: Theaterfahrt zur Literaturbühne Waldenburg mit Joachim

Ringelnetz „Der Vagabund auf dem Ozean des Lebens“, Anmeldung unter www.frauenverband-crailsheim.de oder bei Monika Frech, Telefon 07951 23259.

KULTiC

Sa., 17.02., 20.30 Uhr, Crailsheimer Rathausaal: Musikkabarett mit Künstler Sebastian Krämer und dem Programm „Liebeslieder an Deine Tante“.

Verein Goldbacher Tradition

Fr., 23.02., 19.00 Uhr, Vereinsheim TSV Goldbach: Jahreshauptversammlung (1. Begrüßung, 2. Bericht des 1. Vorsitzenden, 3. Bericht des Schatzmeisters, 4. Bericht der Kassenprüfer, 5. Aussprache und Entlastung vom Vorstand, 6. Wahl des 2. Vorsitzenden, 7. Ehrungen und Ernennungen von Ehrenmitgliedern, 8. Verschiedenes und Anfragen), Anträge sind spätestens bis zum 19.02. an den Vorsitzenden (Ulrich Tomaschewski, 1. Vorsitzender oder Marcus Riecker, 2. Vorsitzender) zu richten.

■ Motorsportvereine

Motorradfreunde Hohenlohe-Crailsheim

Fr., 23.02., 19.00 Uhr, Gasthaus El Greco, Ingersheimer Hauptstraße 19, Ingersheim: Jahreshauptversammlung.

■ Musik- & Gesangvereine

Liederkrantz Westgartshausen

Fr., 01.03., 20.00 Uhr, Gasthof „Hirschgarten“, Westgartshausen: Hauptversammlung (Berichte, Entlastungen, Neuwahlen, Ehrungen, Verschiedenes), Anträge sind bis spätestens 2 Tage vor der Versammlung schriftlich an den 1. Vorsitzenden Walter Freund einzureichen.

Männerchor Eintracht Ingersheim

So., 11.02., 19.00 - 21.00 Uhr, Gasthaus „Zur Kanne“ Ingersheim: Kneipensingen mit „Echt Handg'macht“, wer möchte, mit Faschingskleidung, soweit vorhanden, bitte Textheft 1 und 2 mitbringen.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ Landfrauenvereine

Landfrauen Onolzheim

So., 18.02., 11.00 - 17.00 Uhr, Turnhalle Onolzheim: Hobbytag der Onolzheimer Landfrauen mit Mittagstisch und Kaffee und Kuchen.

Landfrauen Tiefenbach

Fr., 09.02., Fr., 23.02., Mi., 06.03., und Fr., 08.03., jeweils 19.30 Uhr, alte Schule: Kreativkurs Nähen für Anfänger und Fortgeschrittene mit Anja Kilian und Lore Preiß; Mi., 21.02., 19.30 Uhr, alte Schule: Vortrag „Bürstenmacher“ mit Herrn Rottenbille, er zeigt und erklärt alles über seinen Beruf; Mi., 28.02., 19.30 Uhr, alte Schule: Workshop „Bürstenmacher“ mit Herrn Rottenbiller, Fertigen von eigenem Handfeger, Anmeldungen bei M. Wieser, Telefon 07951 26934.

Landfrauen Jagstheim

Mi., 14.02., 19.00 Uhr, Begegnungsstätte: Workshop „Kloß und Klößchen, süß oder salzig“ mit Gerda Lober, Infos bei I. Weible, Telefon 07951 7827, Kosten für Lebensmittel werden direkt mit der Referentin verrechnet; Mi., 21.02., 14.00 Uhr, Begegnungsstätte: Bilderreise durchs Ammerland (Kreislandfrauen Herbstreise 2023), Anmeldung bis 15.02. bei I. Weible, Telefon 07951 7827 oder C. Früh, Telefon 07951 42205.; Mi., 28.02., 14.00 Uhr: Stricken mit Christel für Anfänger ohne Vorkenntnisse (Maschenanschlag, Randmaschen und versch. Maschenarten), Anmeldung bis 23.02. bei C. Förster, Telefon 07951 41541; Sa., 02.03., 14.00 Uhr, Begegnungsstätte: Frühlingsbasteln „Basteln von Loops, frühlingshaft kombiniert mit Naturmaterialien“ mit Sigrid Dürr, Kosten für Material werden direkt mit der Referentin verrechnet, Anmeldung bis 29.02. bei I. Weible, Telefon 07951 7827; Gäste sind bei allen Veranstaltungen willkommen.

Landfrauen Ingersheim

Fr., 23.02., 18.00 Uhr, Altes Schulhaus: Kreatives aus Holz und Glas mit Referentin Michaela Haberzettel, Kosten für Mitglieder 12 Euro und Nichtmitglieder

15 Euro, Anmeldung bis 16.02. bei Eva Eißer unter Landfrauen.Ingersheim@web.de oder Telefon 07951 4691846.

■ Bürger- & Dorfgemeinschaften

Verein Nachbarschaft Crailsheim

So., 10.03.: Theaterfahrt zur „Bädles Bühne“ nach Hengstfeld zum Lustspiel „Der ledige Bauplatz“ findet aufgrund zu geringer Anmeldungen nicht statt.

Bürgerverein Wittau

Fr., 09.02., ab 19.30 Uhr: Pumpenhaus geöffnet und bewirbt mit Pizza à la Daniela und interessanter Unterhaltung.

■ Soziale Vereine

Stadtseniorenrat Crailsheim

Fr., 09.02., 10.00 - 10.45 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: Gemeinsam in Bewegung; Mi., 14.02., 14.30 Uhr, Filmbeginn 15.30 Uhr, Café Park Avenue im Cinecity: Seniorenkino, „Monsieur Blake zu Diensten“, vorher Kaffee und Gebäck, Eintritt 7 Euro (inkl. Kaffee und Gebäck), für Mitglieder des Stadtseniorenrates 6 Euro; Fr., 16.02., 12.00 Uhr, Da John, Schweinemarktplatz: Gemeinsames Mittagessen für Alleinstehende und Paare, Anmeldung erforderlich unter Telefon 0171 5765448. Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung zwei Tage im Voraus erwünscht, Mo. bis Sa. von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

Seniorenkreis Tiefenbach

Do., 15.02., 14.00 Uhr, Oberlinhaus Tiefenbach: Märchennachmittag mit Herrn Häfner, Kaffee und Kuchen, keine Anmeldung erforderlich.

Deutsche Rentenversicherung

Mo., Di. und Do., jeweils 8.00 - 16.00 Uhr, Räume der SBK, Brunnenstraße 28, Crailsheim: Persönliche Beratung für Renten, medizinische und berufliche Reha, Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner, Versicherungs- und Beitragsfragen; Terminvereinbarung für persönliche Beratung und telefoni-

sche Beratung erforderlich unter Telefon 0791 971300, Terminbuchung für eine Video-Beratung unter www.drwbw.de/videoberatung, bei gesetzlichen Feiertagen findet keine Beratung statt.

Lebenshilfe Crailsheim

Mo., 9.00 - 12.00 Uhr, Di. und Mi., 13.00 - 16.00 Uhr, Do. und Fr., 9.00 - 12.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Infos unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

AWO Crailsheim

Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag, Infos unter Telefon 0160 5356698 oder E-Mail ursula.mueller@awo-sha.de.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA – Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 18.30 - 19.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.45 - 18.20 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik; 19.00 - 20.00 Uhr, Crailsheim am Roten Buck: Gymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791 7588241, per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de.

Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 07951 4721216.

Tafel Crailsheim

Di., 14.45 - 15.15 Uhr, GH Westgartshausen: Tafelmobil; Mi., 11.15 - 12.00 Uhr,

VEREINE UND STIFTUNGEN

Friedenskirche Altenmünster: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Dorfplatz Onolzheim an der Kirche: Tafelmobil; 15.15 - 15.45 Uhr, hinter dem GH Jagstheim: Tafelmobil; Do., 14.10 - 14.30 Uhr, GH Goldbach: Tafelmobil; Fr., 11.00 - 13.00 Uhr, Burgbergstraße: Tafelmobil; 13.30 - 14.30 Uhr, Kurt-Schumacher-Straße 5: Tafelmobil.

Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): Nach Vereinbarung Sprechstunde zur EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

Rheuma-Liga

Wassergymnastik: Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr und Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

Trockengymnastik: Di., 18.00 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Trockengymnastik; Di., 19.00 und 20.00 Uhr, Sporthalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik.

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke

Mi., 20.00 - 21.30 Uhr, Christuskirche Sauerbrunnen: Treffen, Kontakt unter Telefon 0173 7814981.

Wo erhalte ich Gelbe Säcke?

Gelbe Säcke liegen im Bürgerbüro für Sie bereit. Außerdem erhalten Sie Gelbe Säcke im Wertstoffhof.

Jugendvereine

Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

Gospelchor We Are One: Mi., 19.30 Uhr, Ev. Jugendwerk Crailsheim, Bergwerkstr. 3: Probe, weitere Tenöre und Bässe gesucht, Anfragen beim Chorleiter unter Telefon 0177 5607489.

Jugendzentrum Crailsheim

Mo., 15.00 - 19.00 Uhr: Mädchen*Treff; Di., 15.00 - 19.00 Uhr, und Mi., 13.00 - 16.00 Uhr: Offener Treff; weitere Infos unter juze-cr.de.

Sonstige Vereine

DMB-Mieterbund SHA CR

Außenstelle Crailsheim

Beratung nach Vereinbarung per E-Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791 8744.

SONSTIGES

LEONHARD-SACHS-SCHULE

Die LSS präsentiert sich Viertklässlern

Die Leonhard-Sachs-Gemeinschaftsschule lädt am Donnerstag, 22. Februar, um 15.30 Uhr zu einer besonderen Informationsveranstaltung ein. Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Viertklässlern und ihren Eltern einen Einblick in das Leben und Lernen an der Gemeinschaftsschule zu bieten.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Pro-

gramm, das darauf ausgerichtet ist, die vielfältigen Aspekte des Schulalltags zu beleuchten.

Dazu gehören unter anderem Einblicke ins Lernen und Arbeiten an der Gemeinschaftsschule sowie eine Vorstellung des Sportprofils der Leonhard-Sachs-Gemeinschaftsschule. Ein besonderes Highlight wird die Führung durch verschiedene Klassen- und Fach-

räume sein. Hier können die Gäste nicht nur die Schule besser kennenlernen und Einblicke in die Lehr- und Lernumgebungen gewinnen, sondern sich an spannenden Aufgaben probieren.

Die Veranstaltung ermöglicht den Eltern, auch Fragen direkt an Lehrkräfte, die Schulleitung sowie die Schülerinnen und Schüler zu stellen.

LISE-MEITNER-GYMNASIUM

Infoangebote für Viertklässler

Alle Viertklässlerinnen und Viertklässler, die sich im Hinblick auf das nächste Schuljahr für das Crailsheimer Lise-Meitner-Gymnasium interessieren, sind zusammen mit ihren Eltern am Montag, 26. Februar, ab 16.00 Uhr herzlich eingeladen, die Schule vor Ort kennenzulernen.

Schulleitung, Eltern, Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler der jetzigen

fünften Klassen werden in aufgelockelter Form das Schulprofil vorstellen, Informationen zu den Aktivitäten an der Schule vermitteln, in einem Rundgang das Gebäude zeigen und Gelegenheit zu persönlichen Beratungsgesprächen geben. So sollen die Viertklässler und ihre Eltern einen Einblick in den Schulalltag erhalten. Für die Bewirtung des Infonachmittags sorgen die Klassen 5.

Wie viel kostet ein Personalausweis und wie lange ist er gültig?

Ein Personalausweis kostet 37,00 Euro. Ihr neuer Ausweis ist zehn Jahre gültig. Bei Personen unter 24 Jahren kostet ein neuer Personalausweis 22,80 Euro. Dieser Ausweis besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren.

Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951/403-1285

NOTFALL & HILFE**Notruf**

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110

Allgemeinärztlicher Notdienst

- Notfallpraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

Apotheken-Notdienst

Wechsel morgens um 8.30 Uhr

Fr., 09.02.: Apotheke Gerabronn, Blaufeldener Str. 10, 74582 Gerabronn, Telefon 07952 925050;

Sa., 10.02.: Apotheke Rot am See, Raiffeisenstr. 13, 74585 Rot am See, Telefon 07955 93930;

So., 11.02.: Jagst-Apotheke Crailsheim, Postplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 9696;

Mo., 12.02.: Apotheke Gerabronn, Blaufeldener Str. 10, 74582 Gerabronn, Telefon 07952 925050;

Di., 13.02.: Schloss-Apotheke Kirchberg, Frankenplatz 3, 74592 Kirchberg an der Jagst, Telefon 07954 98700;

Mi., 14.02.: Apotheke Blaufelden, Hauptstr. 4, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 319;

Do., 15.02.: Fichtenau-Apotheke, Hauptstr. 7, 74579 Fichtenau, Telefon 07962 520.

Augenärztlicher Notdienst

Telefon 116 117

Erziehungs- und**Familienberatungsstelle**

Außenstelle des Landratsamtes, In den Kistenwiesen 2a, Telefon 07951 4925252

Giftnotruf

Telefon 0761 19240

Notdienst für**Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten**

Telefon 116 117

Hospiz-Gruppe Crailsheim

Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

Kinderärztlicher Notdienst

Telefon 116 117

Klinikum Crailsheim

Telefon 07951 4900

Krankentransport

Telefon 0791 19222

Polizei Crailsheim

Telefon 07951 4800

Psychologische Beratungsstelle

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum, Crailsheim Schulstr. 16, Telefon 07951 4699131

Sucht-Beratung

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619940

Tierärztlicher Notdienst

Sa., 10.02./So., 11.02.: Anicura Hohelohe GmbH, Sonnenstr. 24, 74586 Frankenhardt-Gründelhardt, Telefon 07959 925080.

Tierschutz

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaidorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

Zahnärztlicher Notdienst

Telefon 01801 116 116

ENTSORGUNG**Amt für Abfallwirtschaft**

Telefon 0791 7558822

WertstoffhofFriedrich-Bergius-Str. 21
Telefon 0791 7557321**ENTSTÖRUNG****Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

Störungsdienst Stadtwerke

- Gas, Wasser und Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Störungs-Hotline: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

BÜRGER & SERVICE**Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

Rathaus

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

Stadtkasse

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

Stadtarchiv

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter
Telefon 07951 403-1290**Stadtbücherei**

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 bis 18.00 Uhr
Di. und Fr.	9.00 bis 18.00 Uhr
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 07951 403-3500

Stadtführungen

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

Jugendbüro

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	9.00 bis 12.00 Uhr
-------------	--------------------

Telefon 07951 9595821

Stadtmuseum im Spital

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi.	9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.	14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag:	11.00 bis 18.00 Uhr

Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.

Telefon 07951 403-3720

Standesamt und Bestattungen

Telefon 07951 403-1119

SONSTIGES

STADTGESCHICHTE

Crailsheim – „ein einziger Trümmerhaufen“

Diesen Teil der Stadtgeschichte sollte nie in Vergessenheit geraten: Am Ende des Zweiten Weltkriegs wurde Crailsheim fast vollständig zerstört.

Die Situation in Crailsheim Mitte April 1945 ist heute unvorstellbar. Crailsheim war ein Kriegsgebiet, in dem geschossen, getötet und gestorben wurde. Dabei erlitt die Stadt furchtbare Schäden: Auf die Gesamtstadt gerechnet lag der Zerstörungsgrad bei etwa 65 Prozent, im Bereich der Innenstadt, also der Bebauung innerhalb der früheren Stadtmauer, waren 95 Prozent der Gebäude zerstört oder so schwer beschädigt, dass sie nicht mehr bewohnbar waren.

Zerstörung in mehreren Etappen

Wie ist diese Katastrophe zu erklären, vor allem auch im Blick auf Städte der Umgebung, die sehr viel glimpflicher über die letzten Kriegstage kamen?

Die Kriegszerstörung Crailsheims 1945 ereignete sich in mehreren Etappen und ihr Ablauf weist Besonderheiten auf, die Crailsheim von den Nachbarstädten deutlich unterscheidet.

Erste größere Schäden verursachten zwei schwere Luftangriffe am 23. Februar und am 4. April 1945, die sich gegen den Bahnhof und gegen den im Westen der Stadt gelegenen Fliegerhorst richteten. Teile der westlichen Innenstadt inklusive des Rathaussturms wurden dabei schwer getroffen. Die beiden Angriffe forderten knapp 100 Menschenleben. Trotz der verursachten Schäden war die Stadt von einer Komplettzerstörung noch weit entfernt, weite Bereiche des Stadtgebietes noch intakt.

Ein zweifelhaftes „Alleinstellungsmerkmal“

Die „Sonderrolle“ Crailsheims begann am 5./6. April 1945, als motorisierte Einheiten der US-Armee die starken deutschen Verteidigungsstellungen an Neckar und Jagst bei Heilbronn umgingen und in schnellem Tempo entlang der



Auch der Crailsheimer Bahnhof wurde nahezu komplett zerstört.

heutigen Bundesstraße B 290 nach Süden vorstießen. Am Spätnachmittag des 6. April erreichten sie Crailsheim und besetzten die Stadt ohne große Kampfhandlungen. Damit hätte der Krieg für die Bewohner der Stadt zu Ende sein können und es wäre – alles in allem – ein glückliches Ende gewesen. Aber der Vorstoß der US-Truppen, dessen eigentliches Ziel die Umfassung der deutschen Stellungen bei Heilbronn war, was die gesamte deutsche Front in Südwestdeutschland bedrohte, rief massive Gegenangriffe von Wehrmacht und SS hervor – und diese richteten sich vor allem gegen Crailsheim. Ab dem 8. April beschoss deutsche Artillerie die Stadt, alle verfügbaren deutschen Truppen, bis hin zu Gebirgsjäger-Einheiten aus dem Alpenraum, wurden in die „Schlacht um Crailsheim“ geworfen. Und es gelang dem deutschen Militär etwas, was ihnen an der Westfront außer in Crailsheim nie gelang: Sie konnten die Stadt, wenn auch unter enormen Verlusten, für zehn Tage, vom

11. bis zum 20. April, von den Amerikanern zurückgewinnen – ein zweifelhaftes „Alleinstellungsmerkmal“ Crailsheims.

Die Stadt wurde in der Folge mit Panzersperren und Maschinengewehr-Stellungen befestigt, die Bevölkerung durch SS und Parteifunktionäre massiv unter Druck gesetzt.

Der 20. April 1945

Aber natürlich war der deutsche „Sieg“ in Crailsheim nur ein kurzes Intermezzo. Die US-Truppen rückten in den folgenden Tagen wieder auf Crailsheim vor – diesmal auf breiter Front – und standen am Abend des 20. April 1945 zum zweiten Mal vor der Stadt. Nach ersten Beschießungen versuchten die Amerikaner die Stadt zur Übergabe zu bewegen, es fand sich jedoch auf Stadtseite kein Verantwortlicher, der die Verhandlungen geführt hätte. Daraufhin erfolgte der massive Beschuss der Stadt, der zu schweren Bränden und großen Zerstörungen führte. Die Crailsheimer Innenstadt war verloren.

Wo erhalte ich einen Antrag auf Elterngeld?

Elterngeldanträge liegen im Bürgerbüro bereit und können dort auch wieder abgegeben werden.